



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf,
Friedersdorf Siedlung und
Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn, Steina und
Großnaundorf

September 2026

37. Jahrgang

29.8.2026

ISSN 2750-8137

Willkommen in Pulsnitz zum „Tag des offenen Denkmals©“ am 13. September



Am zweiten Sonntag im September ist es wieder so weit: In Pulsnitz bzw. deutschlandweit besichtigen Neugierige am „Tag des offenen Denkmals©“ unter Denkmalschutz stehenden Bauwerke und ähnliche Anlagen. **Details:** <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm/suche/ort/Pulsnitz>

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum

Beide Standorte (Am Markt 3 bzw. Goethestraße) sind von 10 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt zum Erkunden der Pulsnitzer Stadtgeschichte geöffnet. Das Pfefferkuchenmuseum zeigt die Geschichte des Pfefferkuchens und seine Herstellung. Historische Maschinen, Model, Ausstechformen, Dosen und noch viel mehr zeugen vom Pfefferkuchenhandwerk,



welches seit 1558 in Pulsnitz bestritten wird. Dort wird das Verkosten von Pfefferkuchen, Kaffee und Tee sowie ebenfalls das Verzieren von Pfefferkuchen gegen eine Kostenpauschale angeboten, das gleiche gilt für den Audioguide. **Details:** www.pulsnitz.de/museum.html

Baudenkmal Perfert

Die historische Wehranlage – ein Ständerbau, der um 1420 errichtet wurde – befindet sich auf der Ecke Feldstr./Bachstr., der Zugang befindet sich auf der Höhe Bachstraße 59. Das Denkmal kann eigenständig erkundet werden. Kurze Führungen finden bei Bedarf statt. Wer sich den Perfert näher anschauen möchte, ist gut beraten, eine Taschenlampe oder Stirnlampe mitzubringen.



Färberhenke/Färberhänge

Zum „Tag des offenen Denkmals©“ öffnet der Pulsnitzer Heimatverein traditionell allen Interessierten seinen Vereinssitz „Färberhenke/Färberhänge“ (Polzenberg 10) im Zeitraum 10 bis 16 Uhr. Neben Führungen und Erläuterungen der dortigen Historie hat der Heimatverein auch in diesem Jahr wieder ein interessantes Begleitprogramm zusammengestellt. 2026 stellt es sich wie folgt dar: • 10-16 Uhr, individuelle Besichtigung, Imbiss, Ausstellung • 10-13 Uhr, „Wir malen unsere Heimat“ – Malen und Zeichnen mit Andreas Frister (für Kinder geeignet, Zeichenmaterial bitte mitbringen, Anmeldung erwünscht) • 14-16 Uhr, Bogenschieß-Vorführungen des Pulsnitzer Pfeilhagel e. V. (Mitmachaktion, für Kinder geeignet)



Der Rundgang „Denkmale in Pulsnitz“

wird von 10 bis 13.45 Uhr von Stadtführerin mit Evelin Rietschel angeboten und verbindet auf einer Strecke von ca. 4 km einen Großteil der zum Tag des offenen Denkmals© geöffneten Einrichtungen. An allen Stationen ist der individuelle Einstieg möglich: • 10 Uhr Treffpunkt Marktplatz, Besuch der Kirche; • 10.30 Uhr ab Kirche zum Perfert und dortige Besichtigung; • 11.20 Uhr ab Perfert zur Blaudruckwerkstatt

und dortige Besichtigung; • 12.15 Uhr ab Blaudruckwerkstatt zum Schloss und kurze Information zu Schlossgeschichte und Schlosspark; • 12.45 Uhr ab Haupteingang Schlossklinik zur Färberhenke und Besuch Färberhenke; • 13.30 Uhr ab Färberhenke zurück zum Markt; • Ende 13.40 Uhr auf dem Marktplatz (eventuell zusätzlich individuell danach noch Besuch des Pfefferkuchen-/Stadtmuseums oder Kirchturmbesteigung) **Details:** www.pulsnitzer-heimatverein.de/

Blaudruckwerkstatt

Die Werkstatt am Standort Bachstr. 7 kann von 10 bis 16 Uhr besucht werden und bietet Einblick in den originalen, historisch unverfälschten, textilen Blaudruck. Die Werkstatt arbeitet als technisches Denkmal. An großen Drucktischen werden die Baumwoll- oder Leinwandstoffe mit Modellen bedruckt. Model sind Holzformen, die entweder geschnitten oder mit feinen Messingstiften und Blechen bestückt, das jeweilige Muster ergeben. Die Model werden in den „Papp“ eingetaucht und dann auf den Stoff gepresst. Diese Stellen werden durch den Indigo-Farbstoff nicht eingefärbt und nach der Färbung wieder entfernt. **Details:** www.blauersalon-pulsnitz.de

Fortsetzung auf Seite 9

25.-27.9.: Oktoberfest in Oberlichtenau



Unsere diesjährigen Highlights werden sein:

- | | |
|--|---|
| Freitag 25.9., Einlass 19 Uhr: <ul style="list-style-type: none">• Die Wiesen Olympiade (min. 4 Personen pro Team, 4 Disziplinen, tolle Preise, Anmeldung bis 13.9. mit Mail an jugendclub@oberlichtenau.de)• Livemusik vom SZO• Festeröffnung und Fassbieranstich• Festkranz hängen• Funkengarde• DJ NCXSN | Samstag 26.9., Einlass ab 19 Uhr <ul style="list-style-type: none">• Live Musik der österreichischen Partyband „BÄÄM&BRASS“• Tombola mit tollen Preisen (Karten erhältlich unter Eventim.de)• Sonntag 27.9., Ab 10 Uhr• Frühschoppen mit der Kremsermugge• Festplatzbetrieb• Ab 14.30 Uhr: Kinderprogramm mit der Kita Oberlichtenau• Minidisco• Familientag (Foto: M. Eckardt) |
|--|---|

Süße Künste am 29. August im Barockschloss Oberlichtenau



Am Samstag, dem 29. August, verwandelt sich das Barockschloss Oberlichtenau (Großnaundorfer Str. 5) von 10 bis 18.30 Uhr in einen ganz besonderen Treffpunkt für Genießer, Familien, Naturfreunde und

Kulturinteressierte. Unter dem Motto „Süße Künste – Honigglanz im Schloss“ erwartet die Besucher ein außergewöhnliches Fest rund um Bienen, Honig, Kunst und barockes Ambiente – und das bei freiem Eintritt. Den festlichen Auftakt gestaltet um 10 Uhr Bürgermeisterin Barbara Lücke, die die Veranstaltung als Schirmherrin offiziell eröffnet wird. Damit beginnt ein Tag, der die faszinierende Welt der Honigbienen mit Kunst, Handwerk und Kultur verbindet. Das historische Schloss bildet die eindrucksvolle Kulisse für ein abwechslungsreiches Kultur- und Mitmachfest. Besucher dürfen sich auf spannende Einblicke in die Welt der Imkerei, kreative Angebote, Ausstellungen sowie zahlreiche Gelegenheiten freuen, Honig und weitere regionale Spezialitäten zu entdecken und zu genießen. Ein besonderer Höhepunkt wird zudem die Ehrung der Gewinner des Honigaward Sachsen sein.

„Süße Künste – Honigglanz im Schloss“ richtet sich an alle Generationen. Familien mit Kindern, Hobbygärtner, Naturliebhaber, Kunstinteressierte oder einfach Menschen, die einen schönen Sommertag in besonderer Atmosphäre verbringen möchten, finden hier ein vielfältiges Angebot. Zwischen Schlosspark, Ausstellungen und Installationen in historischen Räumen und liebevoll gestalteten Ständen lässt sich entspannt bummeln, entdecken und genießen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Der 29. August verspricht für alle Besucher ein Tag voller süßer Genüsse, inspirierender Begegnungen und unvergesslicher Eindrücke zu werden. Wer neugierig geworden ist und sich über das Programm informieren möchte, findet alles unter www.honigglanz.de. (Foto: M. Eckardt)
Dr. Friederike Finsterbusch,
Imkerverein Oberlichtenau e.V.

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

- | | | | | |
|--|--|---|---|--|
| 2 Erfolgreicher Besuch in der Partnerstadt Asperg | 2 Information zur Gewässerberäumung | 3 Autorenlesung mit Kati Naumann am 14.11. | 7 Feuerwehraustauschprojekt 2026 in Kroatien | 7 Jugend-Engagementpreis im Landkreis Bautzen |
|--|--|---|---|--|

Amtsblattaussagestellen: Pulsnitz • Agip-Tankstelle, Kamenzer Str. 34 • Auto-Gersdorf, An der Mittelmühle 14 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Bäckerei Wehofskey, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13 • Brillenglanz, Julius-Kühn-Pl. 7 • Dr. med. Germar Kayser, Vollungstr. 20 • Eisdiele Pfefferkuchen, Robert-Koch-Str. 4a-6 • Friseursalon Böhme, Lichtenberger Str. 18 • Gesundheitszentrum Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 38 • Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Mario Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Kita Spatzennest, An der Hohlle 6 • Lindenkreuz, Ziegenbalgpl. 6 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Pl. 17 • Meditech-Sanitätshaus, Spittelweg 21 • PETZ REWE, Kamenzer Str. 6a • Pfarramt, Kirchpl. 1 • Physiotherapie Eisold, Am Markt 10 • Pulsnitz-Info, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • RHG Pulsnitz - hagebau - Werkers Welt, An der Schäferei 5 • Robert-Koch-Apotheke, Robert-Koch-Str. 3 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schüt-

zenhaus, Wettinpl. 1 • Stadtbibliothek/-museum, Goethestr. 20a • Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz, Schulstr. 12 • VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • VITREA Rehaklinik Schwedenstein, Obersteinaer Weg 1; Friedersdorf • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; Großnaundorf • Gemeinde, Kleindittmannsdorfer Straße 2; Lichtenberg • Gemeinde, Hauptstr. 6; Oberlichtenau • Elektro Rönts, Pulsnitztalstr. 62; • Familie Hantuschke, Am Schlosspark 27 • Friseursalon Britt, Pulsnitztalstr. 58 • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54; Ohorn • Auto-Lehmann, Zur Aue 19a, Brettnig • Bäckerei Mildner, Brettniger Str. 14 • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2 • Kinderhaus „Sonnenschein“, Schulstr. 12 • Motorgeräte Haufe, Steinaer Str. 10; Steina • Allgemeinarztpraxis Dipl.-Med. B. Göldner, Siedlung 5 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10 • Bergrestaurant „Schwedenstein“, Am Schwedenstein 19 • Gemeindeverwaltung/Vereinshaus, Hauptstr. 64 • Physiotherapie & Osteopathie Y. Kutzner, Elstraer Str. 22



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der zurückliegende August ist meist der Reiseumonat, was v.a. an den Schulferien liegt bzw. an denjenigen, die gerade nach diesen wegfahren, weil sie nicht an die Ferien gebunden sind. Der diesjährige Sommer ist bzw. war entweder sehr heiß oder ganz schön kühl, das Walkmühlenbad stand also in laufender Konkurrenz mit der Lausitz oder der Sächsischen Schweiz als Wander- oder Radtourenziele. Urlaub zu Hause war dementsprechend vielfältig. Recht ungewöhnlich im Vergleich zu den letzten Jahren häuften sich auch bei mir die Reiseziele außerhalb Sachsens: Die Partnerstädte riefen und dieses Mal gleich an zwei Wochenenden hintereinander. Zunächst war ich mit einer kleinen Delegation von Stadträten in Asperg (vgl. Bericht auf Seite 2). Schon eine Woche später fuhr ich nach Złotoryja. Während Asperg eine Wiederaufnahme der nach 1990 im Rahmen der Verwaltungsunterstützung in der Nachwendezeit geschlossenen Verwaltungspartnerschaft darstellte, ist Złotoryja eine klassische Städtepartnerschaft. Schon einige Schulkinder oder Mitglieder von Sportvereinen kennen die knapp zwei Stunden Fahrt entfernte Stadt, die v.a. für ihre Goldwäsher bekannt ist. Der deutsche Name „Goldberg“ kommt nicht von ungefähr...

Dieses Jahr war das jährliche Goldwäschefest einer anderen, größeren Veranstaltung „gewichen“ – besser gesagt: Sie wurde extrem aufgewertet! Es fanden die offenen Europameisterschaften der Goldwäsher statt. Delegationen aus der ganzen Welt (Neuseeland, Kanada und Australien eingeschlossen, auch Japaner wurden gesichtet) waren vertreten und zogen unter ihren Landesfahnen in die kleine Veranstaltungsarena ein. (Hinweis am Rande: Bei den „Profis Herren“ siegte ein Deutscher, das bleib allerdings die einzige Medaille). Zwischenzeitlich sind die Besuche von einer solchen Regelmäßigkeit, dass ich auch andere Gäste immer wieder treffe und wir an gemeinsame Themen anknüpfen können. Und so kommt es, dass ich am letzten Wochenende im August wieder auf Reisen gehe. Der Bürgermeister von Jawor in Polen, ebenfalls rund zwei Stunden Fahrt entfernt, lud zum großen Brot- und Lebkuchenfest ein. Selbstverständlich werde ich – unterstützt aus der Verwaltung – hinfahren und schauen, was der dortige Lebkuchen so zu bieten hat. Sehr gespannt sind wir dabei auch auf die angekündigten Vertreter aus Toruń, eine der europaweit bekanntesten Pfefferkuchenstädte. Sich mit den polnischen Pfefferkuchen-/Lebkuchenstädten näher zu befassen, ist schon ein lang gehegter Traum. Bereits im Projekt „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, das wir vor Corona durchführten und mit dem wir in die letzte Runde von 16 Städten deutschlandweit gekommen waren, hatten wir Formate entwickelt, die sich mit einer Pfefferkuchenvernetzung beschäftigten. Nun bekommt diese Richtung eine Kontur und wir sind sehr gespannt, was wir erleben und mitbringen werden.

Im Übrigen merken wir in der Stadtverwaltung, dass die Sommerferienzeit mit ihren Möglichkeiten, einmal Liegegebliebenes aufzuarbeiten, da vieles abwesenheitsbedingt etwas langsamer vorwärts geht, zu Ende gegangen ist. Termine jagen einander und die angespannte Haushalts- und Wirtschaftslage bringt in fast allen Bereichen Unvorhergesehenes: Neben Teuerungen, die manchmal ein Umplanen erfordern, weil das Geld nicht mitwächst, müssen kreative, neue Lösungen gesucht werden, weil Partner entfallen, bisherige Verfahrensweisen in der Abstimmung zwischen den Behörden nicht mehr funktionieren bzw. keine Lösungen mehr bieten – kurz: Pragmatismus ist gefragt und kann endlich wieder stärker in den Vordergrund rücken. Schwierig wird es dann, wenn diese Botschaft bei ein paar Beteiligten noch nicht angekommen ist und wir durch „früher ging es doch auch so“ viel Diskussionszeit verlieren, um zu verdeutlichen, dass die Rahmenbedingungen einfach nicht mehr vorhanden sind für ein „früher war doch...“. Wir sind guter Dinge, dass wir mit dem nun in Kraft getretenem Haushalt einiges für Pulsnitz erreichen können – packen wir es an! Mit herzlichen Grüßen

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Bericht zur Stadtratssitzung vom 20.8.

Pünktlich eröffnete die Bürgermeisterin Barbara Lücke die mit einer vergleichsweise kurzen Tagesordnung versehene Sitzung des Pulsnitzer Stadtrates. Im Mittelpunkt der Sitzung standen zunächst der Halbjahresbericht zur Haushaltsdurchführung 2026 sowie der Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Zillerbrücke in Friedersdorf. Darüber hinaus wurden über verschiedene aktuelle Themen informiert.

Haushaltsdurchführung 2026 – Einnahmen entwickeln sich positiv
Kämmerin Marie Domann stellte den Halbjahresbericht zum Stand der Haushaltsdurchführung zum 30. Juni 2026 vor. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Haushalt der Stadt erst Anfang August in Kraft treten konnte. Bis dahin befand sich die Stadt in der sogenannten haushaltslosen Zeit. In diesem Zeitraum dürfen grundsätzlich nur unaufschiebbare Maßnahmen – oder zu denen eine rechtliche Verpflichtung besteht – durchgeführt werden. Entsprechend wurden in der ersten Jahreshälfte nur wenige Maßnahmen umgesetzt bzw. beauftragt. So wurden die Brandmelder in der Kita Oberlichtenau aus Gründen des Brandschutzes und der Verkehrssicherheit bereits erneuert. Außerdem wurde die Erneuerung des Daches des Vereinshauses im Sportkomplex an der Hempelstraße beauftragt. Mit der Maßnahme soll demnächst begonnen werden. Die Auszahlungen liegen deshalb insbesondere bei den Sachaufwendungen noch deutlich unter den im Haushalt vorgesehenen Ansätzen. Mit Inkrafttreten des Haushaltes können nun auch die anderen zahlreichen geplanten und weit vorbereiteten Maßnahmen beauftragt werden. Bei den wichtigsten Einnahmen zeichnet sich dagegen ein positives Bild ab. Sowohl bei der Grundsteuer B als auch bei der Gewerbesteuer sind derzeit Mehrerträge von insgesamt rund 190.000 Euro gegenüber der Planung zu verzeichnen.

Insgesamt bewegen sich die bisherigen Ist-Zahlen im Wesentlichen im Rahmen der Haushaltsplanung. Dennoch erinnerte Frau Domann an das im Haushalt eing geplante negative Gesamtergebnis von rund 1,7 Millionen Euro. Ursache hierfür ist insbesondere die weiterhin schwierige finanzielle Situation der Kommunen und deren strukturelle Unterfinanzierung durch Bund und Land. Die angespannte Finanzsituation der Städte und Gemeinden ist bundesweit ein viel diskutiertes Thema. Bei der Liquidität verfügt die Stadt Pulsnitz derzeit allerdings über eine solide Grundlage. Der Bankbestand beträgt rund 7,7 Millionen Euro. Auch die Verschuldung liegt mit etwa 704 Euro je Einwohner deutlich unter dem für Pulsnitz maßgeblichen Wert von 850 Euro je Einwohner.

Pulsnitz erreicht Ziel der Aufkommensneutralität bei den Grundsteuern
Im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform konnte die Kämmerin ein positives Ergebnis melden: Nach einem Bericht des ifo-Instituts hält Pulsnitz das Ziel der Aufkommensneutralität nach der Grundsteuerreform ein. Das bedeutet, dass die gesamten Einnahmen der Stadt aus den Grundsteuern nach der Reform annähernd auf dem Niveau liegen, wie vor der Reform. Pulsnitz hat damit nachgewiesen, dass nicht wie von vielen Bürgern befürchtet, die Grundsteuerreform dazu genutzt wird, um erhöhte Grundsteuern zu vereinnahmen.

Zillerbrücke in Friedersdorf: Nächster Planungsschritt beschlossen
Als weiterer wesentlicher Tagesordnungspunkt stand der Ausführungsbeschluss für die Zillerbrücke in Friedersdorf auf der Tagesordnung. Bauamtsleiter Kay Kühne informierte den Stadtrat über den aktuellen Stand der Planung. So ist die Entwurfsplanung inzwischen abgeschlossen. Als nächster Schritt steht die Tragwerksplanung an. Da hierfür weiter nicht unerhebliche Kosten entstehen, war ein entsprechender Beschluss des Stadtrates erforderlich. Die derzeit geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 640.000 Euro. Für die Baumaßnahme werden Fördermittel in Höhe von 75 Prozent beantragt. Wann die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgen kann, hängt daher auch vom Ausgang des Fördermittelverfahrens ab. Während der Bauarbeiten wird eine Umleitung erforderlich sein. Für den Pkw-Verkehr soll nach derzeitiger Planung die vorhandene Brücke bei Guhrs am Mühlgraben genutzt werden. Für den geringen Lkw-Verkehr ist eine Umleitung über den Keulenbergweg in Richtung Mittelbacher Straße vorgesehen. Diese wird vorher noch instandgesetzt, was höhere Kosten als eine Behelfsbrücke verursacht. Der Tech-

nische Ausschuss hatte sich vorher dafür ausgesprochen, dass die Instandsetzung des Weges etwas Bleibendes ist, während die Behelfsbrücke nach der Fertigstellung wieder zurückgebaut werden würde.

Sicherheits- und Ordnungspartner-schaft für den Bahnhof Pulsnitz
Im Informationsteil berichtete Bürgermeisterin Lücke über ein Treffen zur künftigen Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft für den Bahnhof Pulsnitz ab 2027. Auf Einladung des Bahnhofsmanagements Dresden kamen hierzu im Bahnhof Dresden-Neustadt Vertreter der Deutschen Bahn, des Bahnbetriebs- und des Präventionsteams, des Polizeireviers Kamenz, der Bundespolizei, der Allianz Sichere Kommunen (ASSKomm) sowie der Stadt Pulsnitz und des Gebäudeeigentümers zusammen. Ziel der geplanten Kooperation ist, gemeinsam ein möglichst umfassendes Bild der Situation am Bahnhof zu erhalten und sowohl bei kurzfristiger auftretenden Problemen als auch bei längerfristigen Fragestellungen abgestimmt handeln zu können.

Rathaus: Schlussabrechnung nach Abschluss der Arbeiten
Bauamtsleiter Kühne informierte außerdem über die inzwischen vorliegende Schlussabrechnung für die Sanierung des Rathauses. Nachdem nun auch der letzte Bauabschnitt mit der Erneuerung des Innenhofes abgeschlossen ist, liegen die endgültigen Zahlen vor. Für das Projekt waren ursprünglich im Jahr 2019 Ausgaben von rund 5,1 Millionen Euro vorgesehen. Das tatsächliche Ergebnis beläuft sich auf etwa 6,6 Millionen Euro, was einer Steigerung von rund 30 Prozent entspricht. Als wesentliche Ursache wurden die erheblichen Baupreissteigerungen im Zeitraum von 2019 bis 2023 genannt. Der bundesweite Baupreisindex für Bürogebäude weist für diesen Zeitraum eine Steigerung von rund 42 Prozent aus. Positiv wirkt sich aus, dass ein großer Teil der entstandenen Mehrkosten nachträglich über Fördermittel berücksichtigt werden konnte. Insgesamt wurden für das Rathausprojekt rund 5,2 Millionen Euro Fördermittel bewilligt. Damit liegt die Förderung bei etwa 80 Prozent der Gesamtkosten. Der letztlich bei der Stadt verbleibende Eigenanteil beträgt damit rund 1,4 Millionen Euro.

Informationen aus dem Stadtgebiet
Weitere Informationen betrafen verschiedene aktuelle Themen. Die Waldstraße in Pulsnitz wurde inzwischen von einer Kreisstraße zu einer Gemeindestraße abgestuft. Damit liegt die Zuständigkeit nun bei der Stadt Pulsnitz. Die Übertragung war bereits vor vielen Jahren im Zusammenhang mit dem damaligen Straßenausbau mit dem Landkreis abgestimmt und vertraglich vereinbart worden. Auch der Torbogen am Herrenhaus war Gegenstand der Informationen. Der Stadtrat hatte einem Teilrückbau mit sehr knapper Mehrheit bereits grundsätzlich zugestimmt, da der Torbogen für die Lieferfahrzeuge der Schlossklinik häufig zu niedrig ist. Diese Variante wurde inzwischen von der Denkmalschutzbehörde genehmigt. In der nächsten Ratssitzung soll das weitere Vorgehen besprochen werden. Weiterhin wurde über zwei im Sommer vorgenommene Baumfällungen am Schloss- teich informiert. Die Fällungen waren aufgrund einer durch den Baumkontrolleur festgestellten akuten Umsturzgefahr zur Herstellung der Verkehrssicherheit erforderlich. Sie erfolgten mit Genehmigung der zuständigen Denkmal- und Naturschutzbehörden. Über mögliche Ersatzpflanzungen soll zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden. Stadtrat Guntram Schäfer kritisierte in diesem Zusammenhang eine weitere Baumfällung im Stadtpark und bezweifelte deren Notwendigkeit. Bauamtsleiter Kühne machte daraufhin nochmal unmissverständlich klar, dass durch den Baumkontrolleur eine konkret absehbare Gefahr gemeldet wurde und dringendes Handeln geboten war. Die Verantwortung, dass kein Mensch zu Schaden kommt, liege v.a. bei ihm. Solange dies so ist, wird er den Vorgehen und Empfehlungen des Sachverständigen nachkommen. Auch bei der Entwicklung der vier Baugrundstücke am ehemaligen Sportplatz in Oberlichtenau gibt es Fortschritte. Die Erschließungsarbeiten sind abgeschlossen und die Ausschreibung zum Verkauf der Grundstücke ist erfolgt. Für zwei der drei zuletzt ausgeschriebenen Grundstücke sind Angebote eingegangen. Die noch nicht vergebenen Grundstücke sollen demnächst unbefristet zum Verkauf ausgeschrieben werden. Nach der Fragestunde der Stadträte und anwesenden Gäste beendete die Bürgermeisterin die Sitzung gegen 20.15 Uhr. Kay Kühne, Amtsleiter Bauamt

Erfolgreicher Gegenbesuch in Asperg

Die 800-Jahrfeier unserer Stadt im Vorjahr war der erfreuliche Anlass, die nach der Wende entstandene Verwaltungspartnerschaft mit Asperg wieder zu beleben. Seinerzeit besuchte uns Bürgermeister Christian Eiberger mit Stadtratsbegleitung und war nicht nur von Pulsnitz und seinem Umfeld angetan, sondern konnte zudem auch beim Festumzug mitlaufen. Zugleich sprach er eine Gegeneinladung zum diesjährigen Stadtfest in Asperg am 25./26. Juli aus. Eine kleine Delegation des Stadtrates machte sich am Samstag auf, um die dortigen Stadtratskollegen kennenzulernen, sich über kommunalpolitische Themen auszutauschen und Asperg (Foto: U. Schirrmeister) zu erkunden. Ich selbst war bereits am Freitag angereist, um neben kommunalpolitischen Gesprächen auch Verwaltungsthemen, die oft so unterschiedlich nicht sind, auszutauschen. Gerade im Bereich der Bundesförderung kämpfen wir mit denselben Problemen. Zudem ist es sehr interessant, wie die Bundesländer in der derzeit schwierigen Lage unterschiedlich gegenüber den Kommunen reagieren. Neben einer Stadtrundfahrt, die v.a. die Infrastruktur der Stadt zum Thema hatte, eröffneten wir gemeinsam das Stadtfest, was durch eine defekte Dichtung des Bierhahns eine feuchtröhliche Angelegenheit wurde. Bester Stimmung erkundeten wir die Bierseite des Festes auf dem Markplatz wie auch anschließend das Weintreffen auf dem Kirchplatz. Ebenso wie bei uns gab es jeweils eine Bühne mit vielfältiger Musik, die uns sehr gut durch den Abend trug.



Am Folgetag besuchten wir unter exzellenter Führung den Hohenasperg (357,4 m) und lernten viel über die beeindruckende keltische Geschichte. „Keltenstadt Asperg“ – wie groß diese Bedeutung des Titels (er ergänzt sogar die Ortstafeln) ist, wurde uns buchstäblich vor Augen geführt. Ein sonniges, warmes und erlebnisreiches Wochenende ging in bester Stimmung mit dem Versprechen zu Ende, sich auf jeden Fall bald wieder zu sehen. Alle Beteiligten waren sich sicher, dass dieser wieder aufgenommene Faden uns noch lange verbinden wird.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Information zur Gewässerberäumung



Der innerörtliche Flusslauf der Pulsnitz wird im zweijährigen Turnus beräumt, zuletzt im September 2024. Die nächste planmäßige Säuberung (inkl. Gewässerrandstreifen) findet deshalb in den kommenden Wochen statt. Abhängig von Witterungslage und Wasserstand wird der städtische Bauhof im Zeitraum 31. August

Vollsperrung der Brettniger Straße in Ohorn: Bis voraussichtlich 4. September ist in Ohorn die Brettniger Straße zwischen Hauptstraße und Waldsiedlung voll gesperrt. Grund dafür ist die Errichtung einer Lichtzeichenanlage. Eine Umleitung über die Schulstr. (K 9244), Hauswalder Str., Ohorner Str. (Hauswalde, K 9244), Hauptstr. (S 158), Bischofswerdaer Str. (S 56) bzw. Zur Aue (Brettnig, S 56) ist ausgeschildert. Für die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen wird um Nachsicht gebeten.

Feuerwehr lädt am 29.8. zum Kinderfest ein

Am Samstag, den 29. August 2026, wird das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz wieder zum Treffpunkt für kleine und große Abenteuer. Nach den erfolgreichen Kinderfesten der vergangenen Jahre lädt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz e.V. erneut zu einem erlebnisreichen Familientag ein. Von 10 bis 18 Uhr erwartet alle Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spaß und jeder Menge Feuerwehr zum Anfassen. Der absolute Höhepunkt: Natürlich darf auch in diesem Jahr die beliebte Schaumparty nicht fehlen! Sie sorgt garantiert wieder für strahlende Kinder-

augen, Abkühlung und jede Menge Spaß. Außerdem stehen bereit: • Bastelstraße und Kinderschminken • Hüpfburgen zum Toben • Kuscheltierkrankenhaus • Tanzaufführungen der Tanzgruppen des Puka- sowie des Spielmannszuges Pulsnitz • Leckere Speisen, Eis und kühle Getränke für die ganze Familie • Kuchenbasar der Jugendfeuerwehr • Technikschaueinsatzfahrzeuge Der Eintritt ist frei! Kommt aufs Feuerwehrgelände in der Bischofswerdaer Str. 7, bringt Familie und Freunde mit und bringt einen erlebnisreichen Tag mit der Freiwilligen Feuerwehr zu Pulsnitz. PA

Wenn Kuchenduft durch Pulsnitz weht...

Gefühlt blitzschnell verflieg für uns Kinder, nach der Einschulung im August 2025, das erste Schuljahr. Viel haben wir gelernt und bei Projekten und Ausflügen Neues entdeckt. Mittlerweile sind nun auch schon die langersehnten Sommerferien ein paar Wochen her und wir stehen stolz mit beiden Füßen im zweiten Schuljahr. Damit auch im neuen Schuljahr der ein oder andere Ausflug gemacht und dabei vielleicht auch mal ein Eis geschleckt werden kann, möchten wir unsere Klassenkasse gern aufbessern. Dazu laden wir alle Pulsnitzer herzlich zu unserem Kuchenbasar ein. Kommt vorbei und seid unsere Gäste- wir freuen uns auf euch! (Abb.: A. Petzold/KI) Anne Dresler, Elternvertreterin der Klasse 2a





Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz zur Eintragung einer öffentlich gewidmeten Straße in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz

Die Stadt Pulsnitz hat auf Grund der erlassenen Widmungsverfügung vom 28.5.2026 die nachfolgend genannte Straße mit Eintragungsverfügung vom 20.8.2026 in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz beschränkt öffentliche Wege und Plätze eingetragen. **Geh- und Radweg Dr.-Michael-Straße (Schulweg E) – BÖW 125** von Knoten Nr. 3170035, zugleich Dr.-Michael-Straße (Schulweg D)- BÖW 105 bis Knotennr. 3170098, zugleich Dr.-Wilhelm-Külz-Straße - K 9242.

Die Eintragungsverfügung mit deren Einzelheiten (z.B. Beschreibung von Anfangs- und Endpunkt, der Angaben zu den

betroffenen Flurstücken, der Straßenlänge und/oder der Widmungsbeschränkungen) sowie die dazugehörige Karte kann ab dem Tag ihrer Bekanntmachung in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bauamt Zi. 2.07, 01896 Pulsnitz, Am Markt 1, für die Dauer von zwei Wochen während der Öffnungszeiten eingesehen werden (Niederlegungsfrist). Die Verfügung mit der Anlage wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Stadt Pulsnitz www.pulsnitz.de eingestellt.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 9 Uhr bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Die Bekanntgabe der Verfügung gilt mit Ablauf der Niederlegungsfrist als vollzogen.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz in 01896 Pulsnitz, Am Markt 1 einzulegen.

Pulsnitz, den 20.8.2026

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Öffentliche Mahnung der Stadt Pulsnitz

Die Stadt Pulsnitz macht darauf aufmerksam, dass zum 15.8.2026 die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Stadt Pulsnitz im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwal-

tungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 10.9.2026 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kasenzzeichen bzw. Buchungszeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit

einer Mahngebühr von mindestens 8,00 Euro bis 40,00 Euro gemäß 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis i.H.v. 1 % der auf volle 50 Euro abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten.

Kasse/Kämmerei

Beschlüsse des Stadtrates vom 20.8.2026

Vorlagen-Nr.: PU-I/2026/009 (zur Kenntnis): Gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO unterrichtet die Bürgermeisterin den Stadtrat und die Rechtsaufsichtsbehörde zum Stand 30. Juni des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, der Einzahlungen und Auszahlungen, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, dem Schuldenstand der Stadt und über die von der Stadt übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus

Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über den Vollzug des Haushaltsstrukturkonzeptes.

Beschluss-Nr.: PU-B/2026/043 (zugestimmt): Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz gibt den beiliegenden Bauwerksentwurf für die Maßnahme „Ersatzneubau Brücke Keulenbergweg in Friedersdorf“ zur weiteren Planung frei und beschließt die Ausführung unter der Voraussetzung der gesicherten Finanzierung.

Beschluss-Nr. PU-B/2026/042 (zugestimmt): Beratung und Beschlussfassung

über die Annahme von Zuwendungen: Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu: Geldspende, 100,00 Euro, Spende für Kulturarbeit – für das Maskottchen Pfefferle, Dieter und Katrin Lauter, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4, 01896 Pulsnitz.

Vollständige Unterlagen zur Sitzung stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.pulsnitz.de zur Verfügung.

Autorenlesung mit Kati Naumann am 14. November in der Pulsnitzer Stadtbibliothek



Am 14.11. begrüßt die Stadtbibliothek Autorin Kati Naumann zu einer Lesung ihres 2025 erschienen Romans „Fernwehland“. Der Roman erzählt von Fernweh, Heimweh und der Versöhnung mit der Vergangenheit. Zum Inhalt heißt es:

„Die „Astoria“, das heute älteste see-tüchtige Kreuzfahrtschiff der Welt, trug bereits viele Namen. Nach dem tragischen Zusammenstoß mit der „Andrea Doria“ wechselte es in den Besitz der DDR und brachte als „Völkerfreundschaft“ 25 Jahre lang ausgewählte Bürger an sonst unerreichbare Sehnsuchtsorte. In ihrem neuen Roman „Fernwehland“ erzählt Kati Naumann entlang einer deutschen Familiengeschichte von den 1930er Jahren bis in die heutige Zeit die wechselvolle Geschichte des Schiffs.

Die Liebe zum Wasser liegt in Henris Familie: Seine Großmutter Dora arbeitete auf den Elbdampfschiffen, ihr Sohn Erwin gab seinen unerfüllten Traum von der Seefahrt an Henri weiter. Als Matrose darf Henri schließlich auf der Völkerfreundschaft arbeiten, wo er Stewardess Simone kennenlernt. Bis in die Gegenwart hat die beiden

die Faszination für dieses Schiff, das ihren eigenen Lebensweg und den ihrer Familien bestimmte, nicht losgelassen. Nun treten sie noch einmal eine Reise auf der Astoria an, gehen auf Spurensuche in die Vergangenheit und treffen auf Menschen wie die Schwedin Frida, die bereits die Schiffstaufe miterlebt hat und die junge Elli. Dabei stellen sie fest, dass die vier weit mehr verbindet als die gemeinsame Kreuzfahrt und eine Sehnsucht nach dem Meer.“

Kati Naumann schreibt in „Fernwehland“ einfühlsam und warmherzig von Menschen, deren Lebensrealität von Politik beeinflusst wird, die aber dennoch versuchen, ihr privates Glück zu finden. Für den Roman betrieb die Autorin umfassende Recherchen: Sie sprach mit Zeitzeugen, fuhr zu zahlreichen Schauplätzen, machte historische Dokumente auf Auktionen ausfindig und studierte Schiffsbaupläne. Dadurch lässt sie die Vergangenheit lebendig werden, schrieb einst NDR Kultur Kati Naumann wurde 1963 in Leipzig geboren und lebt mit ihrer Familie am Stadtrand von Leipzig. Die studierte Museologin schrieb bereits mehrere Romane, für die sie intensive Recherchearbeit betreibt, sowie Songtexte für verschiedene Künstler und das Libretto zu dem Musical „Elixir“. Sie verfasste Drehbücher für Kindersendungen und entwickelte mehrere Hörspiel- und Buchreihen für Kinder (u.a. „Die kleine Schnecke Monika Häuschen“). Am Samstag, den 14. November, ist sie im Rahmen der vom Bibliotheksverband Sachsen organisierten Veranstaltungsreihe „Literaturforum Bibliothek“ in Pulsnitz zu erleben. Die Lesung ist kostenfrei und beginnt um 19 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr.



Eine kleine Auswahl an Getränken steht an dem Abend zum Verkauf bereit. Da es nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen gibt, ist eine Reservierung dringend erforderlich. Reservierung direkt vor Ort, telefonisch unter 03 59 55/75 89 65 oder via Mail an bibliothek@pulsnitz.de. Der Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. (Fotos: C. Künzel/M. Eckardt)

Andreas Jürgel, Sachgebietsleiter Kultur und Tourismus

Der Kunstbus machte in Pulsnitz „blau“

Einmal im Jahr macht sich der Kunstbus auf den Weg: Zwei Tage lang fährt er eine Route durch die Oberlausitz und hält an Orten, an denen Kunst, Kultur und (Kunst-)Handwerk zu Hause sind – Orte, die man ohne ihn vielleicht nie kennengelernt hätte. Dieses Jahr, am 15. und 16. August, führte die Route durch unsere schöne Westlausitz und damit mitten durch Pulsnitz.

Es war ein besonderer Moment: Wegen des laufenden Nachfolgeprozesses war die Blaudruck-Werkstatt in diesem Jahr eine Zeit lang geschlossen. Zum Kunstbus-Wochenende öffnete sie nun wieder ihre Türen – gleich mit einem ganzen Strauß an Stationen zum Entdecken, Anfassen und Staunen. Möglich wurde das schöne Wochenende durch viele fleißige Hände – Helfer in der Werkstatt, offenes Atelier und Partner wie „KreativBlau aus Jänschwalde“. Mittendrin das Team „Blau. Pause“: Es hielt die Fäden zusammen und begleitet den Nachfolgeprozess der Werkstatt in Pulsnitz – der letzten ihrer Art in der Lausitz – mit dem Ziel, den Kulturschatz zu bewahren und für kommende Generationen erlebbar zu machen. Die Gäste bekamen Einblicke in die Pläne zum Blauen Salon und was für die Zukunft



noch geplant ist. Den Empfang der Gäste übernahm Emma. Die junge Frau interessiert sich sehr für das alte Handwerk – mit ihrer offenen, herzlichen Art war sie an diesem Wochenende das freundliche Gesicht der Werkstatt. In der Druckwerkstatt und der Färberei luden Robert, Tania und Ute zum Verweilen ein und erzählten, wie aus Stoff und Indigo der charakteris-

Fortsetzung auf Seite 5



Deutschlandweiter Warntag am 10.9. Der diesjährige durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) organisierte bundesweite Warntag findet am Donnerstag, 10. September statt. Dabei werden viele Warnkanäle erprobt, mit denen Menschen in Deutschland vor Gefahren gewarnt werden. Neben dem Test des Modulare Warnsystems (MoWaS) (Probewarnungen über Apps, Rundfunk, Cell Broadcast etc.) wird im Landkreis Bautzen auch das Sirenenetz getestet. Hierzu werden die Sirensignale „Warnung vor einer Gefahr“ (11 Uhr) und „Entwarnung“ (11.45 Uhr) (www.bevolkerungsschutz.sachsen.de/download/Sirensignale_Merkblatt.pdf) gesendet. Den Städten und Gemeinden ist es freigestellt, zudem lokale Warnsysteme zu prüfen. Insbesondere besteht die Möglichkeit, Sprachdurchsagen über hierfür geeignete Sirenanlagen o. ä. zu

erproben. **Zeitplan:** 11 Uhr • Auslösung der Warnung über das MoWaS durch die Nationale Warnzentrale des BBK • Auslösung der Sirenanlagen im Landkreis Bautzen (Signal: Warnung vor einer Gefahr) durch die IRLS OSN • Auslösung der Warnung über lokale Warnsysteme durch die örtlichen Brandschutzbehörden 11.15 bis 11.30 Uhr • Möglichkeit der Erprobung von Sprachdurchsagen durch die örtlichen Brandschutzbehörden 11.45 Uhr • Auslösung der Entwarnung über das MoWaS durch die Nationale Warnzentrale des BBK • Auslösung der Sirenanlagen im Landkreis Bautzen (Signal: Entwarnung) durch die IRLS OSN • Auslösung der Entwarnung über lokale Warnsysteme durch die örtlichen Brandschutzbehörden

Details: www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html. PA

Danksagung

Von dem Menschen, den du geliebt hast, wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben: etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben – alles von seiner Liebe.



Inge Zschiesche

* 12.3.1940 † 27.6.2026

Wir danken herzlich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Kollegen, ehemaligen Schülern und allen, die sich mit uns verbunden fühlten für die aufrichtige Anteilnahme.

In Liebe und Dankbarkeit
Sohn Heiko und Tochter Janet mit Familien

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

- 26.7. Lieselotte Johanna Mager, geb. Mager aus Pulsnitz OT Oberlichtenau, 88 Jahre
- 1.8. Erna Spillmann, geb. Pillich aus Pulsnitz, 93 Jahre
- 5.8. Erika Luise Richter, geb. Heßler aus Pulsnitz, OT Friedersdorf, 84 Jahre
- 10.8. Anna Alma Elfriede Heinrich, geb. Scherf aus Pulsnitz, 98 Jahre

in Radeberg am

- 11.7. Hartmut Volker Lorenz aus Ohorn, 68 Jahre

in Kamenz am

- 17.7. Gisela Guhr, geb. Alex aus Pulsnitz, 85 Jahre

Nächste Sitzungstermine
Stadtrat: Do, 10.9., 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)
Verwaltungsausschuss: Mo, 24.9., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)
Technischer Ausschuss: Di, 1. & 29.9., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)
Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 24.11., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)
Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 9.9., 19.30 Uhr, Schulungsraum FFW Oberlichtenau, Großnaundorfer Str. 15a
Gemeinschaftsausschuss: Mi, 11.11., 19 Uhr, FFW Lichtenberg (Schulungsraum), Parkweg 10

Stadtverwaltung
Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung
Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr ohne Termin
Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin
Termine: www.terminland.de/pulsnitz

Kontakt
Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de (Foto: M. Eckardt)



Stadt Pulsnitz

Bereiche:
Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de
Bauamt: bauamt@pulsnitz.de
Standesamt: standesamt@pulsnitz.de

Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich): • derzeitiges Ausweisdokument • elektronisches biometrisches Passbildentweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort • Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original • Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.



Zwanzig Jahre Kita „Schatzinsel“: Jubiläumsfest in Pulsnitz



Seit 20 Jahren ist die evangelische Kita „Schatzinsel“ in Pulsnitz ein Ort zum Spielen, Lernen, Wohlfühlen und zum Wachsen. Dieses besondere Jubiläum möchte das Kinderhaus gemeinsam mit Kindern, Familien sowie allen Interessierten feiern. Zum großen Jubiläumsfest am Freitag, 4. September 2026, von 15 bis etwa 18 Uhr, sind alle herzlich eingeladen. Auf die Gäste wartet ein abwechslungsreicher Nachmittag mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Für staunende Gesichter sorgt der Zauberkünstler Pascal Dachau, der seine Zaubershow um 15.30, 16 und 16.30 Uhr präsentiert. Bei

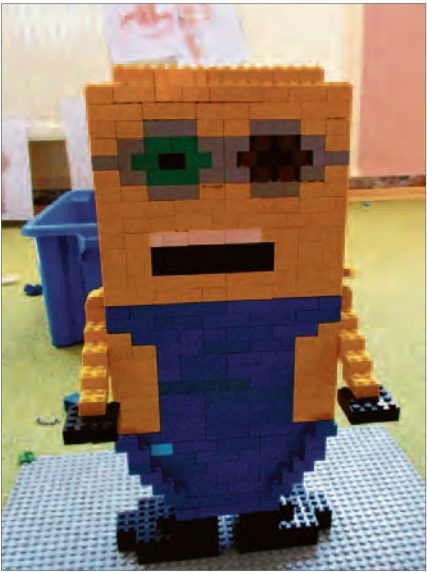
Mitmachtänzen mit Moni von der Tanz- & Theaterwerkstatt Pulsnitz können die Kinder selbst aktiv werden. Darüber hinaus laden verschiedene Spiel- und Mitmachstationen im Garten zum Entdecken und Ausprobieren ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Tombola mit attraktiven Gewinnen sowie leckere Speisen und Getränke runden das Jubiläumsfest ab. „20 Jahre Schatzinsel, das sind 20 Jahre voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und Entwicklungen. Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Meilenstein gemeinsam mit vielen großen und kleinen Gästen zu feiern“, betont Kita-Leiterin Vivien Richter. Das Jubiläumsfest findet im Evangelischen Kinderhaus „Schatzinsel“, Gartenstraße 6, 01896 Pulsnitz, statt. Alle Familien, Kinder und Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. **Details:** www.kleinwachau.de/kita-schatzinsel. (Foto: PR)

Alexander Nuck, Epilepsiezentrum Kleinwachau gGmbH

Beste Ferien im „Spatzennest“-Hort

Uns – den Hortkindern des „Spatzennestes“ – hat es Spaß gemacht, dass wir dort im Hort waren, weil wir da so viel erlebt haben. Jede Woche gab es tolle Ausflüge, z.B. ins Stadion in Pulsnitz, ins Tobeland Rammenau, zum Minigolf in die Lux-Oase, zur Murrelbahn ausstellung oder ins Hygienemuseum Dresden. Außerdem fanden wir cool, dass wir im Kino in Dresden waren und die Kindergartenkinder zum Kinderkino in den Hort eingeladen haben. Hier konnten wir auch viele schöne und kreative Sachen machen, z.B. Kuchen und Waffeln backen, Schleim herstellen, Blumen und Beutel bemalen, Wachsbilder tropfen, Tattoos kleben, Schminken und anschließend Bilder vor dem Greenscreen knipsen. An den warmen Tagen haben wir uns bei Wasserbombenschlächten, beim Duschen unterm Rasensprenger und im Pool abgekühlt. Schade, dass die sechs Wochen Sommerferien so schnell vorbei waren.

Die Hortspatzen



Bob – der Minion, gebaut von B., I., N., A., M. und N. (Foto: A. Höckendorff)

Chopin-Konzert in der Schlossklinik



Am Sonnabend, dem 19. September, um 19 Uhr ist der junge Pianist Deren Wang im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss

Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1) mit einem gemischten Chopinprogramm zu erleben. 1997 in Tokio geboren, studiert Deren Wang zur Zeit in Weimar an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT und gewann international schon mehrere Klavierwettbewerbe. Das Konzert in Pulsnitz wurde durch die Deutsche Chopin-Gesellschaft e.V. mit Sitz in Cottbus vermittelt und ermöglicht. Zu diesem Konzert sind Interessierte bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. (Foto: M. Eckardt)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Jubiläums-Turnier zu 30 Jahren Reit- und Fahrverein Pulsnitz

Das 30-jährige Vereinsjubiläum konnte der Reit- und Fahrverein Pulsnitz dieses Jahr im Rahmen seines Reit- und Fahrturniers ausgiebig feiern. Bei sommerlich warmen Temperaturen fanden zahlreiche Pferdesportler den Weg nach Pulsnitz. In 21 spannenden Wettbewerben wurden die Sieger und Platzierten ermittelt, welche dank unserer vielen Sponsoren tolle Ehrenpreise und Schleifen erhalten konnten. Den Anfang machten wie gewohnt die Dressurfahrer, bevor es dann für die Geländereiter auf die Strecke ging. Nach der Mittagspause wurde es bunt auf dem Reitplatz, als sich drei kreativ gestaltete Schaubilder dem Publikum präsentierten. Am Nachmittag gingen die Gespanne in

den Geländewettbewerb und auf dem Platz wurde es knifflig in den Geschicklichkeitswettbewerben. Hier dominierten die Teilnehmer von Gottwalds Bauernhof aus Pulsnitz. Sie konnten in allen drei Wettbewerben – geritten, am Führzügel und geführt – die Sieger stellen. Samstagabend luden wir alle Freunde des Vereins sowie die umliegenden Vereine zur Livemusik mit der Band „Rampe 2“ ins Festzelt ein. Außerdem fanden hier auch die Siegerehrungen der Geländewettbewerbe statt. Leider folgten unserer Einladung weniger als erhofft, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Bis in die Nacht hinein wurde getanzt, gesungen und gelacht. Am nächsten Morgen erwarteten wir



Abb. 1: Sieger der Kostümwertung (Foto: P. Sternberg);

Sommerferien mit dem Hort der Kita „Kunterbunt“

Die Sommerferien 2026 waren für die Hortkinder der Kita „Kunterbunt“ eine erlebnisreiche und abwechslungsreiche Zeit. In den sechs Ferienwochen erwartete die Kinder ein vielfältiges Programm mit spannenden Ausflügen, kreativen Angeboten sowie zahlreichen Bewegungs- und Gemeinschaftserlebnissen. Zum Ferienbeginn besuchten wir die Schauburg in Dresden zum Film „Checker Tobi 3“, wanderten gemeinsam zum Schwedenstein und ließen die ersten Ferientage bei einem Besuch im Walkmühlenbad ausklingen. Auch in den folgenden Wochen gab es viel zu entdecken. In der Pulsnitzer Bibliothek nahm uns Madame Rosa mit auf ein spannendes Bücherabenteuer. Beim Bowling konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen, während der Besuch im Deutschen Hygienemuseum in Dresden interessante Einblicke in den menschlichen Körper bot und zum Ausprobieren und Entdecken einlud. Regelmäßige Besuche im Walkmühlenbad

sorgten dabei immer wieder für eine willkommene Abkühlung. Ein besonderer Höhepunkt war die Flughafenführung in Dresden, bei der die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen konnten. Ebenso spannend waren die Tage im Pulsnitzer Stadion, bei verschiedenen Handwerksbetrieben sowie in der Löwen-Apotheke, wo jedes Kind seine eigene Creme herstellen durfte (Foto: A. Truhöl). Beim Optiker „Brillenglanz“ lernten die Kinder spielerisch den Beruf kennen und beim Schwarzlicht-Minigolf standen Spaß und Koordination im Vordergrund. Ruhigere Momente boten Yoga- und Entspannungsangebote. Geschichte und Natur kamen ebenfalls nicht zu kurz: Bei einer Führung durch die Festung Dresden erfuhren die Kinder viel über die Vergangenheit der Stadt. Im Japanischen Palais begeisterte die Ausstellung „Wunderbare Welt der Insekten“ mit interessanten Entdeckungen. In der letzten Ferienwoche absolvierten die Kinder mit



dem ADAC erfolgreich ihre Fahrradprüfung. Anschließend konnten sie ihr Können bei einer Fahrradtour unter Beweis stellen. Den gelungenen Abschluss der Ferien bildete eine fröhliche Party im Walkmühlenbad. Die Sommerferien boten den Kindern zahlreiche Gelegenheiten, Neues zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und schöne Erinnerungen zu sammeln. Mit großer Vorfreude blicken wir auf die ersten Wochen im neuen Schuljahr und wünschen den Kindern einen guten Start! **Anne Truhöl, Kita „Kunterbunt“**

2026er Distrikt-Camp der Royal Rangers bei Leipzig



Theaterstück. Dieses hatte eine sehr schöne Kulisse auf der großen Bühne. Hier lief die spannende Geschichte von Mose aus der Bibel vom Korb auf dem Nil über das Leben beim Pharao, später als Schafhirte und den Auszug (=Exodus) aus Ägypten durch das rote Meer, durch die Wüste bis in das verheißene Land. Hierbei spielten wir Zuschauer die Rollen der zwölf Stämme Israels in prächtigen Verkleidungen. Unsere Region Sachsen-Ost hatte den

Stamm Benjamin und Josef vertreten. Am vorletzten Tag kam ein extremes Unwetter über den Platz mit Starkregen und Sturm, so dass wir unsere Zelte festhalten mussten. Nachdem der Blitz im Flughafen einschlug, entschloss die Camp-Leitung, das Gelände mit allen 1.430 Kindern und Jugendlichen zu evakuieren und wir waren sozusagen im „Exodus-Zustand“. Geordnet zogen wir innerhalb kürzester Zeit vom Platz. Nach einer Stunde in den geschützten Hallen des Flugplatzes konnten wir bei schönstem Wetter wieder zurückkehren. Davon werden sicher noch viele Erinnerungen bleiben. War genial, wie Gott hier das gesamte Gelände vor Schäden bewahrte. Für nächstes Jahr ist ein Regional-Camp geplant. (Foto: T. Schönherr)

Tilo Schönherr, Royal Rangers, Stammlleiter Pulsnitz

Fachaustausch im Spatzennest zur aktuellen Lage in der Kita

Am 10. August fand in der Pulsnitzer Kita „Spatzennest“ eine fachbezogene Austauschrunde statt. Zu Gast waren MdL Laura Stellbrink (SPD), die im Sozialausschuss des Landtages Sachsen sitzt, Claudia Nowakowski und Daniel Fuchs vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen sowie Ute Hermann aus der Schuldner- und Insolvenzberatung der Volkssolidarität und Erik Höckendorff als Kitaleiter. In einem knapp 90-minütigen Gespräch über die aktuelle Lage in den Kitas und welche Ideen es gibt, um die Rahmenbedingungen bzw. die Qualität zu steigern, entwickelte sich ein konstruktiver Austausch mit guten Gedanken - unter anderem zum Thema „Einführung des neuen Bildungsplanes“ - welche Frau Stellbrink nun mit in den Landtag nehmen möchte. Auch das Thema Schuldner- und Insolven-



V.l.n.r.: Ute Hermann, Erik Höckendorff, Laura Stellbrink und Daniel Fuchs zberatung im Kreis Bautzen war mehr als aufschlussreich und brachte einige Probleme zum Vorschein, die nun bearbeitet werden können. Bei einer abschließenden Runde durch unsere die Kita konnte sich

Frau Stellbrink einen Eindruck von der geleisteten pädagogischen Arbeit in der Kita machen und zeigte sich positiv beeindruckt. (Foto: C. Nowakowski) **Erik Höckendorff, Kita „Spatzennest“**

gen mit Kostüm – beendeten am Nachmittag dieses gelungene Wochenende. Nach jedem Springwettbewerb wurden außerdem die Sieger der kombinierten Wertungen gekürt. Hier konnte sich Paula Stephan mit Destiny vom RFV Pulsnitz über den Sieg in der Kombinierten Wertung für Fortgeschrittene freuen. In der Wertung für Einsteiger ging der erste Platz an Cindy Winkler und Finlay's Golden Star vom RFV Medingen. Nach einem anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Wochenende hieß es für die Helfer und Mitglieder „Viele Hände, schnelles Ende!“. Es wurde kräftig angepackt und somit war bereits am Sonntagabend fast alles wieder an Ort und Stelle geräumt. Ein großes Dankeschön geht wie immer an alle Helfer, Vereinsmitglieder und Sponsoren. Außerdem ein großer

Dank an Axel Häntschi, der uns seine Wiese für die Geländewettbewerbe zur Verfügung gestellt hat. Besonders hervorheben möchten wir einmal die Familie Kunath, allen voran unsere Vorsitzende Sabine. Fast von Anfang an stellen sie uns ihr privates Grundstück für die Veranstaltungen des Reitvereins zur Verfügung. Ohne dies würde es kein Frühlingsfest oder Turnier geben! Dafür einmal recht herzlichen Dank!

Nun heißt es kurz Durchatmen. Bereits am 13. September lädt der Reit- und Fahrverein Pulsnitz recht herzlich zur alljährlichen Keulenberg-Rundfahrt ein. Start ist ab 9 Uhr, Zieleinfahrt und Siegerehrung ab 14 Uhr im Schlosspark Oberlichtenau. **Jana Lunze, Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.**

Fahrverein Pulsnitz

bereits ab 8 Uhr die Dressurreiter, bevor dann unsere jüngsten Reiter ihren großen Auftritt im Führzügelwettbewerb hatten. Hier konnte Thea Scholz mit einer sehr guten Leistung die goldene Schleife gewinnen. Vor der Mittagspause ging es beim Kegelfahren rasant zur Sache. Dieses war gleichzeitig der letzte Wertungswettbewerb zur Kreismeisterschaft im Fahren. Diese konnte bei den Zweispännern Falk Reppe aus Schmorkau für sich entscheiden. Bei den Einspännern blieb der Meistertitel erneut im Verein. Holger Weber konnte sich mit seinem bereits 27 Jahre alten Pony Ali Baba die Meisterschärpe erfahren. Zwei Springwettbewerbe – ein Fehler-Zeit-Springen bis 80 cm und ein Stilsprin-



Abb. 2: Thea Scholz, Siegerin des Führzügel-Wettbewerbs (Foto: L. Cürten);



Abb. 3: Holger Weber mit Ali Baba (Foto: O. Berndt)



Mit Freude ins neue Schuljahr gestartet



Die gelungene Schulaufnahmefeier war die beste Voraussetzung für die vielen sich anschließenden bunten Partys zum Schulanfang. (Foto: M. Eckardt)

Mit viel Vorfreude und erwartungsvollen Blicken starteten die Schülerinnen und Schüler der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz in das neue Schuljahr 2026/2027. Insgesamt 170 Kinder lernen in diesem Schuljahr in acht Klassen an unserer Schule.

Ein besonderer Höhepunkt stand bereits am Samstag, dem 15. August, auf dem Programm: die Schulaufnahmefeier für unsere neuen Erstklässler. Mit strahlenden Augen und sicherlich auch ein wenig

Aufregung im Herzen gingen die Schulanfänger zunächst in ihre Klassenzimmer und erlebten dort ihre erste kleine Unterrichtsstunde. Anschließend marschierten sie in den Festsaal des Schützenhauses ein, wo sie von ihren Familien sowie den Lehrkräften herzlich begrüßt wurden.

Für 38 Erstklässler begann damit ein neuer und aufregender Lebensabschnitt. Ein kleines Programm sorgte für eine festliche und fröhliche Atmosphäre. Nach den Darbietungen und den Grußworten des

Schulleiters und des Schulträgers war es schließlich so weit: Die Kinder durften ihre sehnsüchtig erwarteten Zuckertüten entgegennehmen.

Nun sind alle Klassen im neuen Schuljahr angekommen. Der Start bringt wie jedes Jahr neue Begegnungen, spannende Lerninhalte und viele gemeinsame Erlebnisse mit sich. Allerdings beginnt das Schuljahr mit einer nicht vollständigen Unterrichtsversorgung. Die vorhandenen personellen Ressourcen müssen daher sorgfältig geplant und eingesetzt werden. Für die gesamte Schülerschaft sowie ihre Familien bedeutet dies, dass es zu Beginn des Schuljahres vereinzelt zu Veränderungen im Stundenplan oder bei der Unterrichtsorganisation kommen kann.

Trotz dieser Herausforderungen blicken wir zuversichtlich und voller Tatendrang auf das neue Schuljahr. Gemeinsam mit den Schulkindern, ihren Eltern und allen an Schule Beteiligten möchten wir ein erfolgreiches, abwechslungsreiches und schönes Schuljahr gestalten.

Besonders unseren 38 Schulanfängern wünschen wir einen guten Start, viel Freude am Lernen und viele schöne erste Schulerlebnisse. Mögen sie sich schnell in unserer Schulgemeinschaft einleben und jeden Tag ein kleines Stück mehr entdecken, lernen und wachsen. (Foto: M. Eckardt)

**Falk Höhrenz, Schulleiter
Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz**

Kindersingewoche der Pulsnitzer Kinderchöre



In der letzten Sommerferienwoche fand eine Kindersingewoche der Kinderchöre des Ev.-Luth. Kirchspiels Pulsnitz im Christlichen Verein e.V. in Oberlichtenau statt. 30 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren aus Pulsnitz, Lichtenberg, Ohorn, Steina und Reichenbach nahmen teil und ließen sich neben gemeinsamen Spielen,

Schwimmbadbesuch, Sonnenfinsternis schauen, Instrumentenprobieren, Geländespiel u.v.m. vom gemeinsamen Singen begeistern.

Wer Lust hat, bei uns mitzusingen, ist herzlich zum Reinschnuppern eingeladen. Ansprechpartner ist Kantor Markus Mütze (Tel. 01 72/3 66 82 59). Wir treffen uns



immer dienstags (außer in den Ferien):

- 14.45 bis 15.15 Uhr: Musikalische Früherziehung in der Kita „Schatzinsel“
- 15.30 bis 16.15 Uhr: Kleiner Kinderchor (bis Klasse 3)
- 16.30 bis 17.30 Uhr: Kinder- und Jugendchor (Foto: B. Förster/Abb. M. Mütze)

Markus Mütze, Kantor

„Liedermaching“ mit KurtL in Äberlausitzer Mund-Oart



Zur Finissage der Ausstellung von Werken Bettina Böhmes in der Ostsächsischen

Kunsthalle lädt am Sonntag, dem 20. September, der Ernst-Rietschel-Kulturring ein. Ab 14 Uhr tritt der Oberlausitzer Liedermacher KurtL – mit bürgerlichem Namen Steffen Lindner – aus Oderwitz zu seinem Programm „Liedermaching“ auf. Er beschreibt sein Programm auf seiner Website folgendermaßen: „Weil's su sein muss, sein KurtL's Lieder oalle a dr Äberlausitzer Mund-Oart. Übersetzung: Die Amtssprache in KurtLs Liedern ist die Oberlausitzer Mund-Art. Zwar könnte

KurtL problemlos akzentfreies Englisch singen, aber dann verstände er sich selbst nicht mehr mit sich. KurtLs Texte befassen sich mit allerlei Dingen, die nicht unbedingt beredenswert sind. KurtLs beherrschendste Instrumente sind Gitarre, Mundharmonika und auch Bassgitarre.“ Zu beiden Konzerten sind Interessierte bei freiem Eintritt herzlich willkommen. (Foto: Verein)

**Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**

Änderungshinweis zu „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in diesem Jahr wird die Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder stattfinden. Für alle, die wieder (oder zum ersten Mal) einem notleidenden Kind in Osteuropa eine Weihnachtsfreude machen wollen, sei auf eine sehr wichtige Änderung ab diesem Jahr hingewiesen: Es werden leider keine Süßigkeiten/Lebensmittel mehr in den Geschenkpäckchen erlaubt sein! Hintergrund für diese Entscheidung seitens des Veranstalters Samaritan's purse e.V. (Berlin) sind die immer schwieriger werdenden internationalen Zollbestimmungen, die es nahezu unmöglich machen, Trans-

porte in unterschiedliche Empfängerländer praktikabel zusammenzustellen. Der erforderliche Sortieraufwand soll so auf ein Minimum reduziert werden, um Kosten zu sparen. Auch wenn es für viele von uns schwer vorstellbar ist, ein Weihnachtsgeschenk ganz ohne Süßigkeiten zu packen, so darf davon ausgegangen werden, dass die Päckchen bei den Empfängerkindern auch ohne Süßes große Freude auslösen werden. Denn für sie wird es das einzige Geschenk sein, was sie aufgrund der wirtschaftlichen Not ihrer Familien erhalten werden. Nützliche Geschenktipps finden sich in den Flyern



zur Aktion, die in Kürze wieder an vielen Annahmestellen erhältlich sein werden. (Foto: M. Eckardt)

S. Förster, CV Oberlichtenau e.V.

Fortsetzung von Seite 3

tische Blauton entsteht – ein Prozess, der die Gäste sichtlich faszinierte. Wer wollte, konnte sich auch ein Stück Blaudruck mit nach Hause nehmen: Neben dem offenen Modeatelier WOM-BLU war auch das Taschenlabel Dillians mit seinen Blaudrucktaschen zu Gast. Besonders anschaulich wurde es an der Modelstation: Kerstin Siepelt, welche sich in 4. Generation das Handwerk des Formstechers angeeignet hat, zeigte den

Gästen, wie die hölzernen „Druckstempel“ entstehen – und wie man ihnen neues Leben einhaucht. Für alle Pulsnitzer, die dieses Mal nicht dabei sein konnten, gibt es bald wieder Gelegenheit: Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September sowie zum Pfefferkuchenmarkt öffnet die Blaudruckwerkstatt wieder ihre Türen. Wer es nicht abwarten kann, ist zu den neuen regulären Öffnungszeiten willkommen: dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 17 Uhr und freitags von

10 bis 12 Uhr. Wer sich für das Projekt interessiert, kann sich als Pate für den Blauen Salon in den Newsletter eintragen – und so die Zukunft des Blaudrucks in Pulsnitz mitgestalten, denn als Pate erhält man Neuigkeiten aus erster Hand und hat ein Mitspracherecht bei wichtigen Fragen. Anmeldung ist unverbindlich und kostenfrei unter blauersalon-pulsnitz.de/patenschaft. (Fotos: A. Hasselbach/C. P. Matthes)

Claudia Matthes, Team „Blau.Pause“

Erfolgreiche WM-Teilnahme des SZO



Vor wenigen Wochen hieß es für das Marsch- und Drillkontingent des Spielmannszug Oberlichtenau bereits zum sechsten Mal: Auf nach Kerkrade! Beim World Music Contest 2026 im niederländischen Kerkrade stellte die Formation erneut eindrucksvoll unter Beweis, dass sie zu Recht zu den besten nationalen und internationalen Marsch- und Showbands zählt. Am Nachmittag des 19. Juli stellten sich die Musiker aus Oberlichtenau in der Championship Division Marsch, der höchsten Wertungsklasse des Wettbewerbs, dem internationalen Vergleich mit 15 Marchingbands aus aller Welt.

Hinter ihnen lagen intensive Probewochen, unzählige Marscheinheiten und Durchlaufproben, und das bei teilweise extremen Temperaturen. Den letzten Feinschliff holte sich die Formation wenige Tage vor dem Wettbewerb im eigens bezogenen WM-Camp im nordrhein-westfälischen Gangelt, unweit von Kerkrade. Hier wurde bis ins kleinste Detail gearbeitet: Drehungen wurden verfeinert, Ausrichtungen millimetergenau justiert und Abläufe immer wieder perfektioniert.

Gleichzeitig blieb Zeit für das, was eine solche Reise ebenso ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und Miteinander-Momente abseits des Rasenplatzes.

Im Stadion von Kerkrade galt es dann schließlich, all das Gelernte abzurufen und einen nahezu perfekten Wertungsdurchlauf auf den Rasen zu bringen. Und genau das gelang den Oberlichtenauern auf beeindruckende Weise. Mit Gold mit Auszeichnung und einem hervorragenden 5. Platz behauptete die Formation ihren Platz in der internationalen Weltspitze. Direkt im Anschluss an die Weltmeisterschaft verabschiedeten sich die Musiker in die wohlverdiente Sommerpause, aus der sie sich nun mit den Mitmachproben der Juniorband am 31. August und 7. September am Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau (Keulenbergstr. 6) zurückmelden. Ein perfekter Einstieg für alle, die Lust auf Musik, Bewegung und jede Menge Teamgeist haben. (Foto: M. Kaiser)

**Janet Kunath,
Spielmannszug Oberlichtenau e.V.**

Ab Oktober wieder frischen Broiler auf den Tisch!

Vorbestellungen sind erwünscht!

**Auch Enten und frische Eier aus Freilandhaltung
direkt vom Bauernhof.**

Ulrich Eisold

Am Mühlgraben 2 • 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Telefon (03 59 55) 5 49 02 • Mobil (01 73) 5 62 84 60
LWB.U.Eisold@gmail.com

2014378

Ein Wochenende Für jeden was dabei Oktoberfest in Oberlichtenau

Freitag

• Einlass 19 Uhr • Festzeltbetrieb •
Musik aus der Dose • Edelmugge vom SZO
• Wiesen-Olympiade •

**mind. 4 Personen pro Team • 4 Disziplinen • tolle Preise •
Anmeldung bis 13.09. per Mail an: jugendverein@oberlichtenau.de**



Samstag

• Einlass 19 Uhr •
• Abk. 12€ • Vvk. 8€ •
• Fassbieranstich •
• Festkranz hängen •
• Funkengarde •
• DJ NCXSN •

**Karten erhältlich unter
Eventim.de**

**Party und Tanz mit der
Partyband aus Österreich:
BÄAM&Brass**



Sonntag

**Frühschoppen mit
Kremsermugge**

• Ab 10 Uhr •
• Festplatzbetrieb •

**Ab 14:30 Uhr:
• Kinderprogramm •**

• Minidisco •
• Familientag •





Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 29. August 2026

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.8.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: OH-B/2026/033, Beauftragung Katastervermessung zur Baumaßnahme „Umverlegung Röderstraße“
Beschluss-Nr.: OH-B/2026/034, Bauantrag Neubau Einfamilienhaus Fl.-St.-Nr. 87/3

Beschluss-Nr.: OH-B/2026/035, Bauantrag Anbau Balkon Fl.-St.-Nr. 483/11
Beschluss-Nr.: OH-B/2026/036, Bauantrag Nutzungsänderung von Gebäuden im Gewerbepark – Brettniger Str. 15a
Beschluss-Nr.: OH-B/2026/037, Bauantrag 2-Familien-Villa Fl.-St.-Nr. 843t
Beschluss-Nr.: OH-B/2026/038, Antrag auf Vorbescheid Abriss Wohnhaus/Neubau Einfamilienhaus Fl.-St.-Nr. 762/8
Beschluss-Nr.: OH-B/2026/039, Bauantrag für 7 Caravan-Stellplätze Fl.-St.-Nr. 543/7

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 19.8.2026 wurde der Beschluss-Nr. OH-B/2026/040 über Annahme von Zuwendungen gefasst. Den vollen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 31.8. bis 9.9.2026 oder auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Sitzungstermine

Am 16.9.2026, 19 Uhr findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Bei Bedarf findet vorher eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem ab 9.9.2026.

Öffentliche Mahnung der Gemeinde Ohorn

Die Gemeinde Ohorn macht darauf aufmerksam, dass zum 15.8.2026 die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Gemeinde Ohorn im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 10.9.2026 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen bzw. Buchungszeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 8,00 Euro bis 40,00 Euro gemäß 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 AO für jeden

angefangenen Monat der Säumnis i.H.v. 1 % der auf volle 50 Euro abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten.

André Kämpfe, Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Dein Ort, deine Infos: Der WhatsApp-Kanal für Ohorn

Der Kanal informiert über wichtige Dinge aus der Gemeinde und unseren Vereinen. Jeder kann seine Mitteilungen an 01 71/9 02 63 51 einreichen. Nach einer Prüfung werden sie dann veröffentlicht. Der Kanal ist im Aufbau und soll ständig weiterentwickelt werden. Vielen Dank für die Unterstützung.

André Kämpfe, Bürgermeister

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Heinz Mahler
am 2.9.2026
zum 85. Geburtstag

Matthias Schölzel
am 2.9.2026
zum 70. Geburtstag

Gisela Görner
am 30.9.2026
zum 75. Geburtstag



Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr



Attraktionen: Kinderspiele, Hüpfburg, Feuerwehrrundfahrten, Fahrzeugschau, Tankerziehen

Bewirtung: Essen vom Grill & Getränke, Kuchenbasar, Softis

Ort/Zeit: FFW Ohorn, Am Wall 3, 11 Uhr

Informationen des Heimat- und Geschichtsvereins

Herbstmarkt: Der traditionelle Herbstmarkt findet am 12. September 2026 ab 15 Uhr im Hof des Bürgerhauses statt. Das Heimatmuseum öffnet an diesem Nachmittag ebenfalls für die Besucher.

K. Prescher, HGV Ohorn 2002 e.V.

Heimatabende: Sommer-Sonne-Ferienzeit, wer denkt in diesen Monaten nicht an Urlaub, Spaß und Erholung? Dem verrückten Ohorner Dorftheater geht es natürlich ebenso. Ab in den Urlaub heißt es bei den Akteuren! Einfach mal weg (!) und da sucht man natürlich nach dem passenden Reiseziel. Es soll ja auch für je-

den die schönste Zeit des Jahres werden. Und da fangen die Probleme schon an... Und glaubt nur nicht, dass im Feriendomizil alles reibungslos läuft! Da prallen Vorstellungen und Realitäten aufeinander. Wohin die Reise geht und was sich dabei so ereignet, könnt ihr alle selbstverständlich wieder miterleben - im Oktober in der Mittelschänke in Ohorn.

Wir, das verrückte Dorftheater, würden uns sehr freuen, wenn ihr wieder mit dabei seid. Und das könnt ihr am 22., 23. und 24. Oktober 2026. Karten für die Veranstaltungen gibt es am Samstag, dem 26.9., von 9 bis 10.30 Uhr im Bürgerhaus Ohorn. Die Restkarten könnt ihr ab dem 6.10. wie immer über Kathrin Prescher auf der Gemeinde erwerben. Der Einlass zu den Veranstaltungen erfolgt abends ab 17 Uhr, die Vorstellungen starten um 19 Uhr. Am Samstagnachmittag beginnt die Vorstellung um 14 Uhr. Wir freuen uns auf euch! (Foto: S. Oswald)

Das Team vom verrückten Ohorner Dorftheater



Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 29. August 2026

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.8.2026 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindeformel www.steina-sachsen.de unter Verwaltung-Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am 8.9.2026 findet 19 Uhr im Vereinshaus eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Alle interessierten Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln oder der Gemeindeformel www.steina-sachsen.de

Öffentliche Mahnung der Gemeinde Steina

Die Gemeinde Steina macht darauf aufmerksam, dass zum 15.8.2026 die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Gemeinde Steina im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 10.9.2026 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen bzw. Buchungszeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 8,00 Euro bis 40,00 Euro gemäß 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis i.H.v. 1 % der auf volle 50 Euro abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten.

Sandro Bürger, Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Kindergarten adé, ihr lernt jetzt das ABC
Schon lange haben sich die Kinder der Schmetterling-Gruppe auf ihre Abschluss-



fahrt gefreut. Am 10. Juni war es dann endlich soweit. Mit dem Bus machten wir uns auf den Weg in den Dinosaurierpark nach Kleinwelka. Da war die Freude groß. Viele Saurier konnten entdeckt und bestaunt werden. Ein paar von den Schmetterlingskindern waren so mutig, dass sie sich in den Kletterwald trauten. Nach einem leckeren Mittagessen und einem Eis als Nachtisch erkundeten die Kinder das Universum mit zahlreichen Kuppen, Rutschen und Balancierspielen. Da gab es bestimmt viel zu erzählen. Ein weiteres Highlight für die Kinder war das Abschlussfest. Nach einer Schnitzeljagd mit vielen Überraschungen wurden die Zuckertüten von einem Lkw der Firma LOKS gebracht. Viele strahlende Kinderaugen waren da zu sehen. Mit einem gemeinsamen Grillen ließen wir den Abend



ausklingen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung sowie die Sachspenden für das Zuckertütenfest bedanken. Nur durch ihre Unterstützung war es möglich, dass die Kinder eine erlebnisreiche Abschlussfahrt und ein schönes Zuckertütenfest hatten. Ein großer Dank gilt Herrn Hanke, der sich um die Beförderung mit dem Bus gekümmert hat. Vielen Dank an alle Eltern, die mich tatkräftig bei der Planung und Umsetzung des Abschlussfestes unterstützt haben. Meinen Vorschulkindern wünsche ich einen guten Start in die Schule. Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Lernen und viele neue Freunde. Gern werde ich an unsere gemeinsame Zeit zurückdenken. (Fotos: S. Fabian)

Silvana Fabian, Erzieherin der Kita „Zwergenland“



Am 5. September 2026 findet in der Gemeinde Steina ein Zukunftsfest statt, in dessen Rahmen die feierliche Einweihung der neuen Inklusionskindertagesstätte erfolgt. Folgendes Programm ist geplant:

- 9.00 Uhr Beginn Zukunftsfest
- 10.00 Uhr Bühnenprogramm
- ca. 10.15 Uhr
 - Eintreffen der Kinder
 - symbolischer Banddurchschnitt
 - Festreden des Ministers und geladener Gäste
- 12.30 Uhr
 - Schlüsselübergabe an Kita-Leiterin
 - Festrede
 - Beginn der Führungen
- 13.30 Uhr Märchenspiel „Die goldene Gans“ durch die Kita
- 14.30 Uhr Programm Liederliesel
- 15.30 Uhr Burkauer Musikanten
- 17.00 Uhr Empfang des Bürgermeisters
- 19.30 Uhr Lampiumzug
- 21.00 Uhr Feuerwerk
- anschl. Steina Party mit DJ Dauerrot & Stargast, Andrea Berg Show mit Angela

Gemeinde Steina

Mitteilung der Interessengemeinschaft Neue Energien Steina

Liebe Einwohner der Gemeinde Steina und Umgebung, die Interessengemeinschaft Neue Energien Steina lädt für den 22. September von 18 bis 20 Uhr zu ihrem nächsten Bürger-Solar-Stammtisch in den Gasthof „Weiße Taube“ (An der Weißbach 6, Steina/Weißbach) ein. Wir möchten diesen Abend dem Thema widmen: Was bringt das EEG27? Noch befindet sich das EEG27 (Erneuerbare-Energien-Gesetz) im Entwurfsstatus, doch erste Ziele der Bundesregierung sind bereits erkennbar. Wir möchten Ihnen einen Überblick über die geplanten Regelungen geben. Was wird sich für den Betrieb kleinerer PV-Anlagen ab Januar 2027 ändern? Wie können diese weiterhin wirtschaftlich betrieben werden? Außerdem möchten wir eine Frage & Antwort-Runde veranstalten. Gern können Fragen rund um das Thema „SOLAR“ im Vorfeld bei uns eingereicht werden - bitte spätestens bis zum 14.9. Wir werden versuchen, sie umfassend zu beantworten. Wie bei unseren bisherigen Veranstaltungen möchten wir einen Erfahrungsaustausch zwischen PV-Anlagen-Besitzern

und Menschen, die das Thema interessiert und/oder über die Anschaffung eigener Anlagen nachdenken, ermöglichen und Unterstützung bei der Entscheidung und Umsetzung anbieten. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass es sich nicht um eine Werbeveranstaltung eines professionellen Solartechnikbieters handelt. Wie immer wird es einen kleinen Imbiss geben, Getränke werden über die Gaststätte angeboten. Über eine Anmeldung über IGNE-Steina.2023@web.de würden wir uns sehr freuen, Sie können aber gern auch einfach spontan vorbeikommen.

Kerstin Meyer, Interessengemeinschaft Neue Energien Steina

Verkehrsteilnehmerschulung

**am 2. September 2026
Beginn: 19 Uhr**

**Vereinshaus Steina
(Hauptstr. 64)**

**Wir hoffen auf rege Teilnahme.
Das Organisationskomitee**

Neuer Praxisstandort in Steina



Arztpraxis
Steina

Mandy Hommel-Kuchta
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Arztpraxis Haselbachtal ziehe ich um und beginne am 1. Oktober 2026 meine hausärztliche Tätigkeit in Steina. Pulsnitzer Str. 35. Das Praxisteam und ich freuen uns, meine bisherigen sowie alle neuen Patientinnen und Patienten in der neuen Arztpraxis Steina begrüßen zu dürfen.

Ab dem 1. Oktober 2026 gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag	7-12 Uhr	Sprechstunde
Dienstag	7-12 Uhr	Hausbesuche und nach Vereinbarung
	14-18 Uhr	Sprechstunde
Mittwoch	7-12 Uhr	Sprechstunde
Donnerstag	7-12 Uhr	Sprechstunde
	14-18 Uhr	Sprechstunde
Freitag	7-12 Uhr	Sprechstunde

Akutsprechstunde: Mo, Mi, Do & Fr 7-9 Uhr

Sie erreichen uns schon jetzt für Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 0172 181 70 70 oder über info@arztpraxis-steina.de. Weitere Informationen unter www.arztpraxis-steina.de.

**Arztpraxis Steina | Pulsnitzer Straße 35 | 01920 Steina
Telefon 0172 181 70 70**

Amtsblatt der Gemeinde Großnaundorf vom 29. August 2026

Amtlicher Teil

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen bei weisungsfreien Angelegenheiten des Abwasserzweckverbandes Königsbrück (Verwaltungskostensatzung -VerwKostS) vom 24.6.2026 erfolgt in der Zeit vom 31.8.2026 bis 14.9.2026 an den Bekanntmachungstafeln Dorfplatz Großnaundorf sowie Buswartehäuschen OT Mittelbach.

Christian Rammer, Bürgermeister

Hinweis auf Sitzungstermin

Die 136. Verbandsversammlung des AZV Königsbrück findet am Mittwoch, dem 23. September 2026 um 18 Uhr, Frei-

zeitgebäude Neukircher Straße 7 im OT Gottschdorf, 01936 Neukirch, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Bekanntmachungstafeln, die in den Bekanntmachungssatzungen der Verbandsgemeinden aufgeführt sind.

Heiko Driesnack, Vorsitzender AZV Königsbrück

Öffentliche Mahnung der Gemeinde Großnaundorf

Die Gemeinde Großnaundorf macht darauf aufmerksam, dass zum 15.8.2026 die Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer und Abwassergebühren für Ratenzahler für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der

Steuern an die Gemeinde Großnaundorf im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 10.9.2026 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen bzw. Buchungszeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 8,00 Euro bis 40,00 Euro gemäß 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis i.H.v. 1 % der auf volle 50 Euro abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten.

Christian Rammer, Bürgermeister

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



**Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandwäberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großbröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de**

2014392

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

Feuerwehraustausch-Projekt 2026 in Kroatien



Vier Wochen Feuerwehrdienst in Kroatien, neue Erfahrungen, reale Einsätze, intensive Ausbildung und vor allem eine außergewöhnliche Gastfreundschaft: Im Juli 2026 waren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz bereits zum zweiten Mal bei der JVP Labin in Istrien zu Gast. Nach unserem ersten Austausch im vergangenen Jahr konnten wir die Zusammenarbeit in diesem Sommer fortsetzen und weiter vertiefen. Insgesamt waren acht Kameraden in das Projekt involviert. Erstmals nahmen dabei auch zwei Kameraden unserer Ortsfeuerwehr Oberlichtenau teil. Damit wurde der Austausch in diesem Jahr auf weitere Ortswehren der Stadt Pulsnitz ausgeweitet. Unser Aufenthalt erstreckte sich über den gesamten Juli. Dafür wurde das Team in zwei Gruppen aufgeteilt, die jeweils zwei Wochen in Labin verbrachten. Während dieser Zeit lebten wir direkt auf der Berufsfeuerwache der JVP Labin. Dort wurde nicht nur geschlafen: Wir kochten gemeinsam, verbrachten unsere Abende auf der Wache und wurden dabei ein Stück weit Teil des alltäglichen Lebens unserer kroatischen Kameraden.

Mitten im Wachalltag

Während unseres Aufenthaltes nahmen wir aktiv am regulären Dienstbetrieb der Berufsfeuerwehr teil. Unsere Dienste gingen jeweils von 7 bis 19 Uhr. Drei Kameraden waren dabei gleichzeitig in die jeweilige Schicht integriert, während die übrigen Mitglieder der Gruppe Freizeit hatten. Zu Beginn wurden wir intensiv in den Feuerwehralltag vor Ort eingewiesen. Wir lernten die Fahrzeuge, deren Beladung und die vorhandene Spezialtechnik kennen. In theoretischen Ausbildungseinheiten erklärten uns die kroatischen Kameraden außerdem ihre Vorgehensweisen und taktischen Grundsätze. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf einem Thema, das für die Feuerwehren in Kroatien von enormer Bedeutung ist: die Wald- Vegetationsbrandbekämpfung (Abb. 2). Dabei ging es nicht nur um Fahrzeuge und Lösch-

technik. Besonders interessant war für uns die Frage, wie Einsatzkräfte in schwer zugänglichem Gelände arbeiten, das mit Feuerwehrfahrzeugen schwer oder überhaupt nicht mehr erreicht werden kann. Die JVP Labin verfügt hierfür unter anderem über spezielle mobile Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von rund 1.000 Litern. Diese können mit einem Hubschrauber in das Gelände transportiert und dort abgesetzt werden. Tragbare Pumpen werden von den Einsatzkräften auf dem Rücken zum Einsatzort gebracht. Zusammen mit Schläuchen, Handwerkzeugen und weiterer Ausrüstung können Löschmannschaften so weitgehend autark arbeiten. Für uns war dabei auch interessant zu erleben, welchen körperlichen Aufwand diese Form der Brandbekämpfung bedeutet. Technik, Schläuche, Pumpen und Werkzeuge müssen teilweise über längere Strecken durch schwieriges Gelände getragen werden.

Löschangriff vom Meer aus

Wie unterschiedlich die Bedingungen in Kroatien im Vergleich zu unserem Einsatzgebiet zu Hause sein können, zeigte eine weitere praktische Ausbildung. Mit Booten ging es für uns entlang der Küste zu einem nur schwer erreichbaren Abschnitt. Dort bauten wir vom Meer aus einen vollständigen Löschangriff auf. Eine solche Übung hatten wir in dieser Form bei uns in Deutschland noch nicht erlebt. Gerade deshalb war sie für uns besonders interessant: Sie zeigte, welche Möglichkeiten bestehen, wenn Einsatzstellen von der Landseite nur schwer oder überhaupt nicht erreichbar sind (Abb. 3). Doch die Vegetationsbrandbekämpfung war längst nicht der einzige Ausbildungsinhalt. Gemeinsam mit den kroatischen Kameraden arbeiteten wir an Unfallfahrzeugen und trainierten verschiedene Möglichkeiten der Personenrettung. Auch Fahrzeugbrände wurden praktisch geübt (Abb. 1). Ein weiterer Schwerpunkt war die Höhen- und Tiefenrettung. Die JVP La-



bin verfügt hierfür über ein spezialisiertes Team, das uns Einblicke in seine Technik und Vorgehensweise gab und gemeinsam mit uns praktische Ausbildungsinhalte durchführte.

Sieben Einsätze mit den Kroaten

Natürlich blieb es während unserer Zeit in Labin nicht bei Übungen. Während unseres Aufenthaltes wurde die JVP Labin zu insgesamt 15 Einsätzen alarmiert. An sieben dieser Einsätze konnten auch unsere Kameraden aus Pulsnitz teilnehmen. Die Bandbreite reichte von kleineren Hilfeleistungen, beispielsweise beim Beseitigen von Hornissenestern, bis zu Brandeinsätzen. Unter anderem wurden wir zu einem Küchenbrand alarmiert. Besonders in Erinnerung geblieben ist uns jedoch ein Vegetationsbrand in einem Dorf unweit von Labin. Wir hatten gerade eine Übung beendet, als der Alarm ertönte. Ein brennender Müllhaufen an einem Gebüsch hatte die umliegende Vegetation entzündet. Das Feuer breitete sich über eine Wiese aus und lief bereits in Richtung eines angrenzenden Wohngebietes. Gemeinsam mit den kroatischen Kameraden gingen wir gegen die Flammen vor. Am Gartenzaun der Wohnbebauung konnte die weitere Ausbreitung schließlich gestoppt werden. Für uns war dieser Einsatz eine besonders wertvolle Erfahrung. Vieles von dem, womit wir uns zuvor in Ausbildung und Übungen beschäftigt hatten, konnten wir plötzlich unter realen Einsatzbedingungen erleben und anwenden.

Nicht nur Labin

Unser Ziel war es auch, während der vier Wochen einen möglichst breiten Einblick in das Feuerwehrwesen Istriens zu erhalten. Deshalb besuchten wir neben der JVP Labin verschiedene weitere Feuerwehren der Region. Dazu gehörten die Freiwillige Feuerwehr und die Berufsfeuerwehr in Pula sowie die Freiwilligen Feuerwehren Medulin, Vodnjan, Pícan und Kršan. Wir konnten uns die jeweiligen Wachen,



Fahrzeuge und Ausrüstung ansehen und vor allem mit den Kameraden vor Ort ins Gespräch kommen. Aus diesen Besuchen entstanden immer wieder besondere Begegnungen. Teilweise wurden wir spontan zum gemeinsamen Grillen eingeladen und konnten auch abseits von Fahrzeugen, Einsatztaktik und Ausbildung miteinander ins Gespräch kommen. Genau diese Begegnungen haben unseren Aufenthalt maßgeblich geprägt.

Auch mit Kameraden aus Labin waren wir außerhalb des Dienstes unterwegs. Sie zeigten uns ihre Heimat und nahmen uns beispielsweise mit zu einem Wein fest. Aus einem offiziellen Feuerwehrprojekt wurde dadurch schnell wieder viel mehr: gemeinsames Leben, gegenseitiges Kennenlernen und echte Kameradschaft.

Vier Wochen, die nur durch Ehrenamt möglich waren

Was bei einem solchen Projekt schnell in den Hintergrund gerät: Die Teilnahme unserer Kameraden erfolgte vollständig freiwillig und ehrenamtlich. Jeder Teilnehmer investierte dafür seinen Urlaub und trug den überwiegenden Teil der entstehenden Kosten selbst. Eine finanzielle Unterstützung erhielten wir durch den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz. Dass acht Kameraden bereit waren, ihre Freizeit und ihren Urlaub in dieses Projekt zu investieren, zeigt für uns auch, welchen Stellenwert der internationale Erfahrungsaustausch inzwischen bekommen hat. Für alle Beteiligten war die Zeit in Kroatien eine Bereicherung – fachlich ebenso wie persönlich. Und alle würden die Möglichkeit, erneut an einem solchen Austausch teilzunehmen, gern

wieder wahrnehmen.

Aus einem Austausch wird eine Partnerschaft

Nach unserem zweiten Aufenthalt in Labin können wir sagen: Es sind längst nicht mehr nur die fachlichen Erfahrungen, die uns mit Kroatien verbinden. Besonders tief berührt hat uns erneut die Gastfreundschaft, mit der wir aufgenommen wurden. Wir durften auf der Feuerwache leben, gemeinsam mit unseren kroatischen Kameraden kochen, arbeiten, üben, Einsätze fahren und unsere Freizeit verbringen. Dafür möchten wir uns insbesondere beim Kommandanten der JVP Labin, Saša Stepančić, sowie bei allen Kameraden bedanken, die uns mit einer außergewöhnlichen Herzlichkeit aufgenommen haben. Unser Dank gilt ebenso unserer Stadtverwaltung und unserer Wehrleitung in Pulsnitz. Ohne deren Rückhalt wäre ein Projekt in dieser Form nicht möglich. Ebenso bedanken wir uns beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz für die finanzielle Unterstützung.

Nach vier Wochen hieß es schließlich Abschied nehmen – aber ganz sicher nicht zum letzten Mal.

Wir möchten an der entstandenen Partnerschaft festhalten und die Verbindung zwischen Pulsnitz und Labin weiter ausbauen. Im kommenden Jahr feiert unsere Feuerwehr ihr 160-jähriges Bestehen. Wir würden uns sehr freuen, zu diesem Anlass auch unsere kroatischen Freunde bei uns in Pulsnitz begrüßen zu dürfen. Denn eines steht für uns nach dem Sommer 2026 fest: Dieser Austausch war nicht der letzte. (Fotos: R. Löb/FFW Pulsnitz)

Rico Löb, FFW Pulsnitz

Kamera läuft: Vortrag zur Kameraarbeit bei der DEFA in Babelsberg

Die DEFA-Deutsche Film-Aktiengesellschaft wurde am 17. März 1946 in Potsdam-Babelsberg gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 80. Jubiläum. In vielen Programmkinos laufen das ganze Jahr DEFA-Filme. Dokumentationen über die DEFA wurden von ARD und rbb ausgestrahlt und zahlreiche Ausstellungen erinnern an die DEFA-Geschichte. Der Kameramann Peter Badel aus Berlin wird über seine eigene Kameratätigkeit bei DEFA-Produktionen berichten und zahlreiche Filmausschnitte zu heute schon legendären Produktionen zeigen. Zu diesem Vortrag mit Filmvorführungen sind alle Interessierten bei freiem Eintritt herzlich am Mittwoch, dem 16. September, 18.30



Uhr in den Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1) eingeladen. (Foto: A. Simon)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Jugend-Engagementpreis (JEP) im Landkreis Bautzen 2026

2026 vergibt der Netzwerk für Kinder und Jugendarbeit e. V. erneut den Jugend-Engagementpreis im Landkreis Bautzen. Mit diesem Preis wird das besondere Engagement von Jugendlichen anerkannt und in der Öffentlichkeit gewürdigt. Dieser Preis zeigt die Vielfalt, Energie und Kreativität, die Jugendliche in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen und damit in den Dienst der Mitmenschen und des gesellschaftlichen Zusammenlebens stellen. Das kann Anregung, Vorbild und Motivation für Andere sein, selbst aktiv zu werden. Der Jugend-Engagementpreis wird gefördert durch die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können organisierte Jugendvereine und -initiativen, sowie

Projektgruppen, die sich ehrenamtlich im Landkreis Bautzen für das Gemeinwohl engagieren. Wichtig ist, dass das Engagement maßgeblich von jungen Menschen im Alter von 13-27 Jahren ausgeht. Ob im sozialen, im kulturellen oder sportlichen Bereich, im multikulturellen, Umwelt- oder Entwicklungsbereich, im Jugend- oder Familienbereich o. ä. – entscheidend ist, dass sich Jugendliche einmischen und etwas bewegen. Dabei ist der Zeitraum des Engagements nicht entscheidend. Wünschenswert ist ein aktueller Bezug der Aktivitäten.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Teilnahme ist entweder per Bewerbung der Jugendgruppe möglich oder erfolgt per Nominierung durch Dritte. Dafür ist das Antragsformular zu nutzen. Dem ausgefüllten Antrag sollen möglichst

detaillierte Infos, Filme, Bilder, Presseartikel oder Ähnliches angefügt werden. Die gesamten Unterlagen können vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden (jep@kijunetzwerk.de). Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2026

Im November entscheidet eine unabhängige Jugendjury über die Preisträger. Die Anzahl der vergebenen Preise sowie die Höhe des jeweiligen Preisgeldes legt ebenfalls die Jugendjury fest. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt zum 5. Dezember zum Tag des Ehrenamtes.

Für Rückfragen stehen Christoph Semper (Tel.: 01 51/12 10 53 39, christoph.semper@kijunetzwerk.de) und Bernadette Zeller (Tel.: 01 78/2 83 51 33, bernadette.zeller@kijunetzwerk.de) als Ansprechpartner zur Verfügung. **Details:** <https://www.kijunetzwerk.de/jep> **PA**

Hörfunkkampagne zur Woche der pflegenden Angehörigen

Tag für Tag leisten sie Großes, oft still und im Verborgenen: Pflegende Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Versorgung. Allein in Sachsen werden derzeit über 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung versorgt. Möglich wird dies durch das tägliche Engagement und die Fürsorge von schätzungsweise 450.000 Angehörigen. Um auf diese Leistung aufmerksam zu machen, startet vom 5. bis 17. Oktober 2026 eine sachsenweite Hörfunkkampagne. Die Fachservicestelle Sachsen, die im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt tätig ist, setzt damit die im letzten Jahr gestartete Werbekam-

pagne zur Angehörigenpflege fort. Ziel ist es erneut, pflegende Angehörige zu ermutigen, sich Austausch und Entlastung vom Pflegealltag zu holen. Möglich machen dies vor allem die vom Freistaat Sachsen derzeit 22 geförderten Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegende begleiten und beim Aufbau neuer Angehörigengruppen helfen. Durch den sachsenweit ausgestrahlten Radiospot soll dieses Unterstützungsangebot noch bekannter gemacht werden.

Die Werbekampagne startet am 5. Oktober und damit zeitgleich mit dem Format „Woche der pflegenden Angehörigen“. Bis zum 11. Oktober 2026 finden in diesem

Zeitraum sachsenweit zahlreiche Veranstaltungen statt, die pflegenden Angehörigen praktische Hilfen, Informationen und eine wohlverdiente Auszeit ermöglichen sollen. Interessierte sind eingeladen, die kostenfreien Angebote zu nutzen.

Details: www.pflegenetz.sachsen.de/pflegende-angehoerige-5474.html oder https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/BF_FSS_Pflegeselbsthilfe_Kontaktstellen_2026.pdf

Kontakt: Fachservicestelle Sachsen/Volkssolidarität Dresden e.V., Altgorbitzer Ring 58, 01169 Dresden, Tel.: 03 51/5 01 - 02 82/-02 83, E-Mail: fachservicestelle@sms.sachsen.de

PA

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inhaber M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 03 59 55/7 25 98

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 03 52 00/2 46 74

2014396



Kalenderblatt September 2026: Historisches aus Pulsnitz – Firma C. G. Kuring



C. G. Kuring im Wandel der Zeit: ca. 1925 mit J. Heine (Abb. 1), als Teil des Marktes (Abb. 2-3), während des Abbruchs (Abb. 4-5) & im heutigen Zustand (Abb. 7) sowie das Eigentümergrabmal (Abb. 6)

In der Chronik von Friedrich Gotthold Richter aus dem Jahre 1804 werden in Pulsnitz folgende Gassen als solche genannt: die Lange, die Kurze, die Brauhaus- oder Quergasse und das Loch. Die Lange Gasse war die heutige Robert-Koch-Straße, die Kurze Gasse hat ihren Namen beibehalten. Die Brauhausgasse verlief zwischen der Bebauung am heutigen Ziegenbalgplatz (Front mit der früheren Fahrschule, jetzt Alltagshelfer und Fahrdienst „Laufbursche“) und dem ehemaligen Brauhaus auf dem Platz. Sie existiert nicht mehr, da das baufällige Brauhaus weggerissen wurde und an der Siegesbergstraße neu entstand. Die Lochgasse war die kürzeste Verbindung zwischen Markt, der Langen Gasse und dem Schlossgrundstück. Offiziell war sie eine Sackgasse und diente der Belieferung der Firma C. G. Kuring bzw. auf der rechten Seite der Pfefferkücherei Rüdrich mit Café und Biergarten. Am unteren Ende der Gasse stand ein Haus mit allerlei Nebengelassen quer und versperrte die Durchfahrt. Zu Fuß kam man zwar durch, erlaubt war dies allerdings nicht. Im Stadtarchiv findet sich ein Beschwerdebrief der Firma C. G. Kuring, in dem moniert wird, dass immer häufiger Eier- und Milchholer verbotener Weise ihr Betriebsgelände als Abkürzung zum Rittergut benutzen. In ei-

ner Stadtplanskizze aus der Zeit um 1700 ist an dieser Stelle immerhin ein Torhaus eingezeichnet. Die Firma C. G. Kuring Seifenfabrik und Kolonialwarenhandel wurde 1823 von Christian Gottlieb Kuring als Seifensiederei gegründet. Damals wurde die Seife noch in Handarbeit in den Hintergebäuden aus tierischen Fetten und Pottasche (Pflanzenasche aus Kaliumkarbonat) gekocht, während im Erdgeschoss des Vorderhauses Versand und Verkauf stattfanden. Seit 1862 wurden im Laden auch Kolonialwaren angeboten. 1867 übernahm Gustav Robert Kuring (der Sohn des Gründers) die Leitung der Geschäfte. Er verkaufte auch Lebensmittel wie Butter, Mehl und Gewürze, starb aber schon 1892 und hinterließ nach einstweiliger Führung durch seinen Bruder das Geschäft seinem jüngsten Neffen Curt Feilgenhauer. Dieser stammte aus der Bandweberfamilie Feilgenhauer, die auf der Kurzen Gasse Schürzen produzierte. Mit diesem Inhaberwechsel zog auch in der Firma C. G. Kuring die industrielle Produktion ein. Eine Dampfmaschine erleichterte die Arbeit. Elektrizität konnte vom neu errichteten E-Werk bezogen werden. Aber auch Curt Feilgenhauer starb 1915 überraschend im Alter von

nur 52 Jahren. Seine Ehefrau Else führte den Betrieb während der Kriegsjahre weiter bis zum Übergang von Geschäft und Firma 1919 an Johannes und Else Heine. Diese erweiterten den Ladenverkauf, während die Seifenherstellung zurückging und nach dem Zweiten Weltkrieg eingestellt wurde. 1946 firmierten sie unter C. G. Kuring KG, Einzel- und Großhandel mit Lebens- und Waschmitteln, Brennsprit. Johannes Heine war in Pulsnitz gesellschaftlich sehr aktiv. Bis zu seiner Enteignung kümmerte er sich um die Finanzen des Schützenvereins, ab 1946 war er Stadtverordneter in Pulsnitz und stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses. Heines führten die Firma noch im Rentenalter bis in die 1950er

Jahre. Nach ihrem Tod 1962 bzw. 1963 verfielen die hinteren Fabrikgebäude zusehends und wurden in den 1970er Jahren in Vorbereitung des Heimatfestes 1975 abgerissen. Es blieb nur das große Hintergebäude übrig, das zu Wohnzwecken umgebaut wurde (jetzt Wittgensteiner Str. 2). Dadurch war auch die ehemalige „Lochgasse“ verschwunden und eine Zufahrt von der heutigen Wittgensteiner Straße möglich. In das Vorderhaus zog 1978 nach umfangreichen Umbauarbeiten die PGH „Ihr Friseur“ ein. Nach 1990 erwarb die Ostsächsische Sparkasse dieses Gebäude. Es entstanden eine Sparkassenfiliale im Erdgeschoss und in den Obergeschossen neue Wohnungen, ebenso ein kleiner Parkplatz dahinter. 2025 wurden

auf den ehemaligen Gartengrundstücken weitere Parkplätze errichtet. Neben Kurings gab es in Pulsnitz noch eine zweite Seifenfabrik, die 1839 gegründete Firma Karl August Brückner. Diese befand sich auf dem heutigen Ziegenbalgplatz 12 (Alltagshelfer und Fahrdienst „Laufbursche“). Später wurde sie auf die Kamenzer Straße 10 verlagert. Daraus entstand später die Wäscherei Korff, heute steht dort ein Autohaus.

Andreas & Michael Schieblisch, Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Belege: bei den Autoren; Fotos: Archiv Heimatverein, Familie Foto Kahle, Abb. 6-7: M. Eckardt

Kalendertexte auch unter <http://pulsnitzer-heimatverein.de/>

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: September 1926

Aus der Geschäftswelt

Der Sattlermeister Max Melcher annoncierte, dass er am 11. September auf der Kurzen Gasse 4 eine Sattler- und Polsterwerkstatt eröffnet hat. Er verlegte seine Werkstatt noch im gleichen Jahr nach dem Ziegenbalgplatz 1, wo er bis 1967 im Hinterhaus arbeitete. Seine Werkstatt übernahm Christian Frenzel (heute Polster Frenzel Raumausstattung). Die Eisengießerei Mattick bot unentgeltlich Karbidschlamm an, der als Abfall beim Herstellen von Acetylen aus Schweißanfällen und als Düngemittel und Kalkanstrich genutzt werden konnte.



Gustav Patitz und Frau, die langjährigen Pächter des Hotels „Grauer Wolf“ (1905-1910) und des Schützenhauses (1911-1919) luden die Pulsnitzer in ihre am 11. September 1926 in Dresden eröffnete Gaststätte „Zum Juwel“ in die Grunaer Straße 6 ein. Rosa Winter eröffnete am 15. September ein Lebensmittelgeschäft im Hause des Schuhmachermeisters Oskar Kemnitz auf der Langen Straße (heute Robert-Koch-Straße 24) und bat die Pulsnitzer, ihr junges Unternehmen zu unterstützen. Schuhmachermeister Paul Mantel teilte mit, dass sich seine Wohnung ab 30. September auf der Schillerstraße 10 befindet.



Pfefferküchlermeister Richard Köhler und seine Frau (Köhlerhaus, Wettinstraße 6) bedankten sich für die Glückwünsche anlässlich der 30-jährigen Wiederkehr ih-

rer Geschäftsgründung und Max Frenzel sowie dessen Frau von Frenzels Restaurant (Winkelkrug) luden am 1. Oktober bei Gänsebraten und Schleie ihre Gäste zur Jahresfeier ein. Fleischermeister Max Frenzel betrieb die Gaststätte auf dem heutigen Ziegenbalgplatz bis zu seinem Tod 1932, sein Witwe Alma Frenzel führte sie noch bis ca. 1946 weiter.

Veranstaltungen

Der Ortsausschuss der Gewerkschaften und der Konsumverein Pulsnitz veranstalteten am 5. September 1926 ihr Gewerkschafts- und Genossenschaftsfest. Der Festumzug begann am Konsum-Verwaltungsgebäude, führte durch die Stadt und endete am Gasthof Vollung. Etwa 1.200 Kinder nahmen daran teil. Die Kinder wurden mit Kaffee und Kuchen und abends mit Würstchen und Semmeln bewirtet. Daneben gab es noch Spiele und Vogelschießen. Den Abschluss bildete ein Lampionumzug zum Markt.

In der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 9. September 1926 wurde u. a. folgendes beschlossen: Das von der Regierung in Dresden gewährte Baudarlehen von 9.000 Mark zum Umbau des Einfamilienhauses des verstorbenen Fabrikanten J. G. Max Schöne (Schießgasse) in ein Zwei- bzw. Dreifamilienhaus zu nutzen und die außerhalb der Stadt liegenden Fahrwege (Alte Ohorner Straße, Äußere Siegesbergstraße) Schritt für Schritt auszubessern. Der Gastwirtschaftverein Pulsnitz und Umgebung lud seine Mitglieder samt Frauen zum Besuchsausflug bei Kollegen Alwin Bürger ins Restaurant zum Keulenberg ein. Abmarsch war 14 Uhr von Pollacks Restaurant aus, Veranstaltungsbeginn 16 Uhr.

Was sonst noch interessierte

Bäckermeister Paul Liebsch von der Rietschelstraße 2 in Pulsnitz verkaufte umständehalber seinen schönen Stamm Gartenzwerg und das ganz neue, transportable Hühnerhaus. Er betrieb die an diesem Ort schon lange bestehende Bäckerei bis 1932, dann führte sie Bäckermeister Werner Mildner weiter. (Fotos: M. Eckardt)

Andreas & Michael Schieblisch, Pulsnitzer Heimatverein e. V.



Einweihung des König-Albert-Denkmal am 21. August 1907 bzw. Ansicht des Ziegenbalgplatzes im August 2026

Als Neumarkt war der Platz bereits Bestandteil der mittelalterlichen Stadt. Zur Ehren von Albert von Sachsen (1828-1902, König seit 1873) erfolgte 1907 die Aufstellung des König-Albert-Denkmal sowie die Umbenennung in Albertplatz. In den 1920er Jahren erhielt der Platz seinen heutigen Namen. Im Haus Ziegenbalgplatz 8 (jetzt „Haus der Gesundheit“) befindet sich das Geburtshaus des Missionars Bartholomäus Ziegenbalg (ca. 1682-1719). Dieser erhielt seine theo-

logische Ausbildung bei August Hermann Francke in Halle ging auf dessen Vermittlung 1706 als Missionar im Dienst des dänischen Königs nach Tranquebar (heute Tharangambadi) in Indien. Dort baute u. a. ein Schulsystem nach Vorbild der Franckeschen Stiftungen auf, übersetzte das Neue Testament ins Tamilische und druckte 1713 die „Tranquebar-Bibel“ in tamilischer Schrift auf einer eingeführten deutschen Druckmaschine. (Fotos: Archiv Heimatverein/M. Eckardt)

Belege: Dorn, Otto (1907): Enthüllungsfeier des König-Albert-Denkmal in Pulsnitz am 21. August 1907; in: Pulsnitzer Wochenblatt 22.8.1907, S. 1-3; Rost, R./Oswald, H. (2000): Geschichte der Stadt Pulsnitz. Spitzkunnersdorf, S. 34; [https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_\(Sachsen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_(Sachsen)) [20260725]

Dr. Michael Eckardt/ Dr.-Ing. Matthias Mägel, Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Nachschlagewerk zum regionalen Kfz-Wesen



Als Ergänzung des 2016 erschienen Bandes „Das Kfz-Wesen im Altkreis Kamenz“ (322 S.) hat Dieter Franke (Friedersdorf) einen 62 Seiten starken Nachtrag mit Ergänzungen und Korrekturen drucken lassen, der direkt beim Autor erworben werden kann (Preis auf Anfrage). Das Buch enthält wertvolle Details zur lokalen bzw. regionalen Unternehmensgeschichte (z.B. zur Werkstatt von Alfred Wetzig auf S. 36/37, vgl. auch PA 5/2026:8) und wird unter Kfz-Interessierten sowie Heimathistorikern eine dankbare Leserschaft finden. **Kontakt:** Dieter Franke, Königsbrücker Str. 160, Tel.: 03 59 55/4 07 66, E-Mail: dfranke5@gmx.net (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

DEINE KÖRPERZEIT

SeniorFit

Bewegung & Fitness für Senioren

Dienstag, 15.9.2026

14.30 Uhr

IGS Großröhrsdorf

Melanchthonstraße 20, 01900 Großröhrsdorf

- 8 Kursstunden
- Kursgebühr: 122,00 €
- Präventionskurs nach § 20 SGB V
- Teilnahme mit AOK-Gutschein „Rücken“ möglich
- Kurse auch in Ohorn

Jetzt anmelden!

Telefon: 0151 / 11 27 03 01
info@deine-koerperzeit.de

**Handball-Belegungsplan der Sporthalle im September****Samstag, 5. September 2026**10.00 Uhr ROL mJD B HSV 1923
Pulsnitz - VfB Bischofswerda**Samstag, 6. September 2025**17.00 Uhr RL Männer SG Ober-
lichtenau - Radeberger SV 3.**Sonntag, 13. September 2026**

10.00 Uhr RL Männer HSV 1923

Pulsnitz 3. - Radeberger SV 3.

12.00 Uhr ROL Männer HSV 1923

Pulsnitz 2. - Radeberger SV 2.

14.00 Uhr VL Frauen HSV 1923

Pulsnitz 1. - Radeberger SV 1.

16.00 Uhr VL Männer HSV 1923

Pulsnitz 1. - Radeberger SV 1.

Samstag, 26. September 2026

09.30 Uhr ROL mJD HSV 1923

Pulsnitz - SV Lok Königsbrück

11.00 Uhr ROL mJC HSV 1923

Pulsnitz - HVH Kamenz 2.

12.45 Uhr ROL mJB HSV 1923

Pulsnitz - OHC Bernstadt

14.45 Uhr VL Frauen HSV 1923

Pulsnitz 1. - MSV Dresden 2.

17.00 Uhr VL Männer HSV 1923

Pulsnitz 1. - HVO Cunewalde

19.00 Uhr RL Männer HSV 1923

Pulsnitz 3. - SG Oberlichtenau

Samstag, 27. September 2025

15.30 Uhr ROL Männer HSV 1923

Pulsnitz 2. - HVO Cunewalde 2.

N. Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Fortsetzung von Seite 1

Barockschloss OberlichtenauAb 10 Uhr ist das Barockschloss (Groß-
naundorfer Str. 5) für Besichtigungen ge-
öffnet. Die Keulenberg-Rundfahrt startetund endet am Schloss. Im Schlosspark
findet ein kleiner Trödelmarkt statt. In
den Werkstätten der Akademie Oberlich-
tenau können mitgebrachte Gegenstände
repariert oder aufgewertet werden. VomBarockschloss aus ist es auch nicht weit
bis zum Kleinen Bienenmuseum Oberlich-
tenau (Pulsnitztalstr. 56) **Details:** www.
barockschloss-oberlichtenau.de bzw.
www.imkerverein-oberlichtenau.degegründete Stiftung, ein Förderverein so-
wie kirchliche und öffentliche Mittel und
Spenden ermöglichten die umfangreiche
Sanierung der Kirche, die 1995 abge-
schlossen wurde. Auch das Glockengeläut
konnte 2007 durch drei Bronzeglocken
erneuert werden. Am „Tag des offenen
Denkmals“ sind von 10 bis 17 Uhr Kir-
chenbesichtigung möglich, die von 15 bis
17 Uhr mit offener Orgelmusik begleitet
werden. (Abb 1: Stadt Pulsnitz/Fotos: M.
Eckardt) **Dr. Michael Eckardt****Für andere da sein.
Für sich selbst
Sinn finden.**Zuhören. Begleiten. Da sein.
Als ehrenamtliche*r Mitarbeiter*in
bei der TelefonSeelsorge.
Ein Engagement, das anderen hilft
und auch Ihnen guttut.**Infoveranstaltung**
Donnerstag, den 26.11.2026 um 18.30 Uhr
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kamenz-Cunnersdorf e.V.
Pulsnitz Str. 21 • 01917 KamenzTelefonSeelsorge®
Anonym, kompetent, rund um die UhrFür nähere Informationen
03591 481660
telefonseelsorge@
diakonie-bautzen.deWerden Sie
ehrenamtlich aktiv.
Wir freuen uns auf dich!
www.telefonseelsorge.de**Gasthaus**
"Zum Brüderchen"
regionale Küche genießenInh.: René Gramsch
Königsbrücker Str. 6
01936 Koitzsch
Tel.: 035795 42875
www.zum-bruederchen.de**GASTHAUS • PENSION • PARTYSERVICE****3.-6.09. Vom Azubi zum Jungkoch-Menü!**
3-Gang Menü erstellt durch Hannes Grünberg**8.-11.10. Großes Schlachtfest****5.11. Damals war's**
17 Uhr „Als die Sowjetischen Atomraketen in die Westlausitz kamen“**14. + 15.11. Martinsgans-Wochenende****18.11. Spare Ribs --all you can eat--****31.12. Silvesterparty mit Buffet und Tanz --Kartenvorbestellung--**

Unser Team vom „Brüderchen“ freut sich auf Ihren Besuch

Kirsten's Konditorei
seit 1900
und Café
Wir haben Sommerpause.
Ab 1. September sind wir
wieder für Sie da!**AGRAR GmbH**
**Gersdorf-
Oberlichtenau**
Umweltgerechte Landwirtschaft zwischen Schwandener und Kautzberg**Kontakt**
Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 0 35 78/35 40
Web: www.huegelland-ag.de**Verkauf landwirtschaftlicher Produkte
im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau**Großnaundorferstraße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Tel.: 03 59 55/4 51 26**Wieder geöffnet ab 4. September****Neue und schmackhafte
Kartoffeln aus heimischer Erde**Zum Verkauf werden aktuell angeboten:
Speisekartoffeln 2,5 kg und 5,0 kgGrößere Abpackungen voraussichtlich
Mitte/Ende September erhältlich**Öffnungszeiten immer donnerstags: 9 bis 12 Uhr
12.30 bis 17 Uhr****Auch in Nahkauf Gersdorf, Landmarkt oder Tankstelle Gersdorf, Bahnhofstr. 17a,
01920 Haselbachtal in 2,5 kg und 5,0 kg Abpackungen erhältlich.****Vormerken: Rüben zur Eigenernte am 3.10.2026 in
Häslich am Spargelfeld Reichenbacherstraße****Weitere Produkte im Angebot:**

Weizen	25 kg	10,00 €	Legemehl	25 kg	20,00 €
Gerste	25 kg	9,00 €	Geflügelpellet	25 kg	22,00 €
Hafer	25 kg	9,00 €	Kanin. Pellet	25 kg	20,00 €
Triticale	25 kg	9,00 €	Mais	25 kg	15,00 €
Heu	100 kg	25,00 €	Sonnenblumen	20 kg	25,00 €
Strohballen ca.	50 kg	10,00 €	Qu. - Hafer	25 kg	17,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**Stadtkirche St. Nicolai:**Die westlich des Marktplatzes gelegene
evangelische Stadtkirche St. Nicolai in
Pulsnitz (Kirchplatz 1) ist eine spätgo-
tische Hallenkirche und wurde 1493
erstmals urkundlich erwähnt. Eine 1994

KOSTENFREI
ab Pflegegrad 1
Alltagserleichterung

KOSTENFREI
über Transportschein
Fahrdienst

LAUFBURSCHE
Alltagserleichterung & Fahrdienst

Claudia Haase

Rico Schimmel

*Alles aus
einer Hand.
Wir helfen
Ihnen gern!*

Alltagserleichterung

- Betreuungsleistungen
- Entlastungsleistungen
- allg. Haushaltshilfe
- Einkaufsservice
- Gartenarbeiten

Fahrdienst

- Krankenfahrten
- Begleitfahrten
- Rehafahrten
- Arztfahrten
- * rechtliche Betreuung

Tel.: 01525 1608708

E-Mail: laufbursche2020@gmail.com

www.laufbursche-alltagserleichterung.de**(NEU) Ziegenbalgplatz 12 in Pulsnitz**

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

24%*
auf ihren gesamten Einkauf aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 15.09.2026

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

23%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 15.09.2026

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

23%*
auf ihren gesamten Einkauf aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.09.2026

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

25%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.09.2026



**Öffnungszeiten der
Pfefferküchler und
der Lebkuchenfabrik**



Foto: M. Eckardt

- Georg Gräfe Pulsnitzer
Pfefferkuchen GmbH & Co. KG**
Schillerstraße 6, Tel. 48 00
Mo-Fr: 9 bis 13 Uhr & 14 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-pulsnitz.com
- Pfefferkücherei E. C. Groschky**
Rietschelstr. 15, Tel. 8 26 31
Mo-Fr: 10 bis 13 Uhr & 15 bis 17 Uhr
Sa: 10 bis 12 Uhr
groschky.de
- Pfefferkücherei Karl Handrick e.K.**
Kamenzer Straße 33, Tel. 7 23 69
Mo-Fr: 9 bis 17 Uhr
pfefferkuchen.de
- Pfefferkücherei Hermann Löschner**
Großbröhrsdorfer Str. 30, Tel. 7 26 70
Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
loeschner.de
- Pfefferkücherei Richard Nitzsche**
Kamenzer Str. 11, Tel. 7 34 27
Mo-Fr: 8 bis 17 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuchen-nitzsche.de
- Pfefferkücherei Max Spitzer**
Robert-Koch-Str. 28, Tel. 7 24 84
Mo-Fr: 10 bis 17 Uhr; Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuecherei-max-spitzer.de
- Pfefferkücherei Max Schäfer**
Waldstraße 9, Tel. 4 00 27
Mo: 9 bis 16 Uhr & Di-Fr: 9 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-schaefer.de
- Pfefferkücherei Zeiler**
Großbröhrsdorfer Str. 29, Tel. 7 37 22
Di-Fr: 9.30 bis 13 Uhr,
Di & Do auch 14 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-zeiler.de
- Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH**
Feldstr. 15, Tel. 46 40
Mo-Fr: 8 bis 16 Uhr
pulsnitzer-lebkuchen.de
(Änderungen vorbehalten)

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**
Da werden Sie geholfen!
Hausmeister•Grünpflege•Winterdienst
Schulenburg aus Pulsnitz
0152 34 20 53 74 2016609

➤ Dachklempner
➤ Gerüstbau
➤ Dachreparaturen
➤ Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 29 Jahren versprechen.

F.A. Rentsch Str. 6a • 01900 Großbröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 • Funk (0172) 6 44 58 65 • www.mh-bedachung.de



HÖRGERÄTEZENTRUM
Fritsche

Hörgerätezentrum Fritsche GmbH
Goethestraße 1, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr.	09 - 15 Uhr
Di. Do.	09 - 13 Uhr + 13:30 - 18 Uhr

Tel.: 035955 - 711881
Fax.: 035955 - 711883

email: pulsnitz@hoerakustik-fritsche.de
web: www.hoerakustik-fritsche.de
www.facebook.com/hoergeraetezentrum

Hörakustik in Pulsnitz

**BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER Inh. B. WOLF**

*Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen
Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...*

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauer-
prozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde
einen friedvollen Abschied gestalten und
ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

**Gastro-
Kultur-
Dialoge**



Donnerstag, 01. Oktober 2026
Einlass 18 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

Dinge, die Sie nie wissen wollten,
Details, die Sie nicht wissen sollten.
Armin serviert Anekdoten, Spaßiges und Kurioses aus
5 Jahrzehnten Gastro-Leben auf dem Silbertablett
und Peter Kube gibt seinen Senf dazu.
**Ein kreativer Abend mit viel Spaß und guter Laune,
untermalt mit einem genussvollen
4-Gänge-Menü.**

Alle Infos und Reservierung unter:



Schumann's
RESTAURANT
GENUSSWERKSTATT

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz
035955 - 43841

Physiotherapeut Uwe Rösler



**Mobile Physiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie
Massagen
Privat & alle Kassen
Wir kommen ins Haus**

Tel.: 0173 - 562 7 698

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großbröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Essen auf Rädern
sicher . sozial . seniorengerecht



➤ frisch gekocht und heiß geliefert –
7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.

➤ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten
Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü

➤ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag

➤ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder
E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de

**Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17**



**Seniorenportion
schon ab 5,85 €**



Bernardo Nicolai Immobilien GmbH
UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Ihr Makler für den professionellen Immobilienverkauf.

Zum Kirchberg 1 • 01900 Großröhrsdorf
Tel.: + 49 35952 288099 • Mobil: + 49 170 556 1917
Mail: post@nicolai-immobilien.de • Web: www.nicolai-immobilien.de

2023674

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ETL
Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf

Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

2015535



NATURSTEINE Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch

Herstellung und Montage
Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentzsch@t-online.de

2014390

www.natursteine-rentzsch.de

035 955-45186



Seniorenperle

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

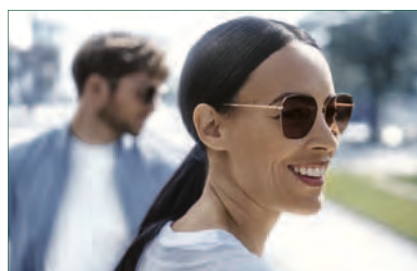
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

2014392

Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik



Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
Gleitsicht Sun Glaspaar ab 199 €
Einstärken ab 49 €
Zuschlag Polarisation ab 99 €
Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2025/2026

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sommer, Sonne und Meer - Sehen pur mit allen Möglichkeiten



Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2026 das besondere Highlight! Dieser Gläser filtern alle ebenen Spiegelungen! Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker begeistern die perfekten Kontrastverhältnisse. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt – einfach Spaß am perfekten Sehen.

In diesem Jahr gibt es diese Gläser auch für gekurvte Sport- und Funbrillen – Rundum Schutz für Ihre Augen.

Sehen in der Sonne – na klar mit

**M.H. IT SERVICE
MARIO KRÜGER**

Post & DB-Agentur Pulsnitz, Flix-Bus,
Computer und mehr...

Am Markt 7
Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa geschlossen

einer Sonnenbrille in individueller Glasstärke. Nur solche perfekt auf das Auge angepasste Gläser reduzieren Streulicht komplett. Natürlich gilt das für alle Sehentfernungen. Im Nah - Sehen komplettieren Gleitsichtgläser in Markenqualität das Angebot. Unsere Gleitsicht – Sonnenbrillen garantieren Spaß in allen Situationen des Sommers. Beim Autofahren mit perfekter Rundumsicht, in den Bergen mit Trittsicherheit auch beim Bergab Laufen und das

Lesen am Strand ist wieder ein Vergnügen!

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Bitte beachten sie unsere veränderten Öffnungszeiten:
Mo – Fr.: 10 – 13 14 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.
www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de

Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin

• Langebrück 035 20 17 03 50

• Dresden 035 18 90 09 12.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



**Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2025/2026**

• 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
• 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12



„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden



In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358



www.instagram.com/p/DOdNnKnEeMa/
Wer macht was? Wer hilft direkt?
Wohin kann ich mich wenden?
Blättern Sie dazu online in der Informationsbroschüre
„Leben, Wohnen und Arbeiten in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz“
(Foto: M. Eckardt)

Veranstaltungshinweise

29.08., Kinderfest, Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz, Bischofswerdaer Straße 7
29.08., 10-18.30 Uhr, Honigglanz im Schloss, Barockschloss Oberlichtenau, Großnaundorfer Str. 5, Eintritt frei
30.08., 11 bis 17 Uhr, Heidefest & 30 Jahre Naturschutzgebiet, Königsbrück, Via Regia Gelände, Am Schloßpark 19
30.08., 15 Uhr, Orte & Träume Filmvorführung und Gespräch mit Stefan Kleie Eine Begegnung mit dem Künstler Walter Nessler (1912-2001). Der Germanist Stefan Kleie lernte als Kind mit seinen Eltern Walter und Erica Nessler in London kennen. Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12
02.09., 18 Uhr, Qi Gong: Neuer Kurs startet, Anmeldung: Kathrin Franke, Tel.: 03 59 55/4 76 89 oder Kathrin.Franke@vitrea-gesundheit.de, Kursgebühren auf Anfrage, VITREA Rehaklinik Schwedenstein (Obersteinaer Weg)
02.09., 19 Uhr, Gemischter Chor Pulsnitz, Chorprobe im Kirchlehn Ohorn, Schulstr. 20
04.09., 8 Uhr, Qi Gong: Neuer Kurs startet, Anmeldung: Kathrin Franke, Tel.: 03 59 55/4 76 89 oder Kathrin.Franke@vitrea-gesundheit.de, Kursgebühren auf Anfrage, VITREA Rehaklinik Schwedenstein (Obersteinaer Weg)
04.09., 16 Uhr Parkführung mit Evelin Rietschel, Treffpunkt: Rezeption Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1)
05.09., 10-13 Uhr, Kuchenbasar der Klasse 2a (Grundschule Pulsnitz), PETZ REWE, Kamenzer Str. 6a
06.09., ganztägig, Kraffradtreffen am Keulenberg, Oberlichtenau
09.09., 18.30 Uhr, Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, Der Vortrag von Siegmar Schubert stellt die Traditionsgewerke Pfefferküchlerei, den Blaudruck und die Töpferei vor. In Pulsnitz wurden der Bildhauer Ernst Rietschel, der Missionar und Sprachforscher Bartholomäus Ziegenbalg und der Landwirtschaftswissenschaftler Julius Kühn geboren. Ihre Lebensleistungen werden in dem Vortrag ebenfalls gewürdigt. Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1)
09.09., 19 Uhr, Gemischter Chor Pulsnitz, Chorprobe in Oberlichtenau, Sport- und Freizeitzentrum, Keulenbergstr. 6
10.09., 16-18 Uhr, Kreativtreff „Kreativ bei Kaffee und Kuchen“, Eisdiele Pfefferkuchen, R.-Koch-Str. 6, Kontakt: julianemarie.auxel@gmx.de, Tel. 03 59 55/ 4 00 77
13.09., ab 10 Uhr, Tag des offenen Denkmals®, u.a. Stadtrundgang, vgl. S. 1
13.09., 18 Uhr, Abendmusik in der Stadtkirche St. Nicolai (Kirchplatz), Orgel: H. Fehr, Violine: M. Fehr
14.09., 18.30 Uhr, Reisereportage: „Faszinierendes Neuseeland“ von Gerold Dudziak, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz
16.09., 18.30 Uhr, Kamera läuft - Zur Kameraarbeit bei der DEFA. Der Kameramann Peter Badel aus Berlin wird über seine eigene Kameratätigkeit bei DEFA-Produktionen berichten. Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1)
16.09., 19 Uhr, Gemischter Chor Pulsnitz, Chorprobe im Kirchlehn Ohorn, Schulstr. 20
19.09., 19 Uhr, Klavierabend mit Deren Wang (Südkorea/Weimar), Werke Copin, Beethoven u.a., Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1)
20.09., 14 Uhr, Liedermaching Liedermacher KurtL „Weil's su. sein muss, sein KurtL's Lieder oalle a dr Äberlausitzer Mund-Oart. Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1)
23.09., 19 Uhr, Gemischter Chor Pulsnitz, Chorprobe in Oberlichtenau, Sport- und Freizeitzentrum, Keulenbergstr. 6
24.09., 16 Uhr, Rentnernachmittag in der Feuerwehr Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 15a
24.09., 16-18 Uhr, Kreativtreff „Kreativ bei Kaffee und Kuchen“, Eisdiele Pfefferkuchen, R.-Koch-Str. 6, Kontakt: julianemarie.auxel@gmx.de, Tel. 03 59 55/ 4 00 77
25.-27.09., Oktoberfest in Oberlichtenau, vgl. Seite 1 & 5
06.-08.11., ganztägig, 22. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt (erweiterte Innenstadt)
14.11., 19 Uhr, Autorenlesung mit Kathi Naumann (Leipzig), Vorstellung des Romans „Fernwehland“ (2025), Stadtbibliothek, Goethestr. 20 a (vgl. S. 3)
26.11., 18.30 Uhr, Telefonseelsorge Infoveranstaltung, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf e.V., Kamenz, Pulsnitzer Str. 21

Deutsches Rotes Kreuz- Blutspende

• 18.9., 15 bis 19 Uhr, Ohorn, Ohorn Grundschule, Schulstraße 7

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste unseres LeseCafé's, die nächsten Termine sind am: • 3. September, 14 Uhr, Schützenhaus, Wettinplatz 1; • 10. September, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • 17. September, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2; • 5. Oktober, 14 Uhr, „Betreutes Wohnen Ohorn“, Hauptstraße 37A; • 7. Oktober, 14.30 Uhr, Diakonie Pulsnitz, Poststraße 5. Die Veranstaltungen sind den Bewohnern der Senioreneinrichtungen vorbehalten. Kontakt: cornelia-rentsch@web.de

Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2026 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
September: 14.8./18.8./29.8.; Oktober: 11.9./15.9./26.9.; November: 16.10./20.10./31.10.; Dezember: 13.11./17.11./28.11.; Januar 2027: 11.12./15.12./2.1.2027.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinnwährend zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn, Steina und Großnaundorf; ISSN 2750-8137
Herausgeber
Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeister André Kämpfe
Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
Verantwortlich für den amtlichen Teil Großnaundorf: Bürgermeister Christian Rammer
Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile: Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt; Ohorn: Kathrin Prescher; Steina: Yvonne Thierfelder; Großnaundorf: Romy Schmidtke
Kontakt: Tel. 03 59 55/86 14 06, anzeiger@pulsnitz.de, Bürozeiten: i.d.R. Mo-Mi 9-15 Uhr, Redaktionswoche: Mo-Fr 9-16 Uhr, Nachredaktionswoche: Mi 9-14 Uhr
Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG; Verteilung über Auslagestellen in der Stadt Pulsnitz und ihrer Ortsteile sowie in den Gemeinden Ohorn, Steina und Großnaundorf, Jahresabonnement: ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Telefon 86 14 44
Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de.
Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Mo/So geschlossen (auch an Feiertagen)
Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65
Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr
Mi & Fr 10-16 Uhr
Sonderausstellung „Pfefferkuchendose - v. Papier zum finalen Produkt“ bis 25.10.

Jugendtreff Goethestr. 28
Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
03 59 55/4 23 18 info@ernst-rietschel.com
Geburtshaus Ernst Rietschels Rietschelstraße 16
Dauerausstellung: • Leben & Werk Rietschels Besichtigung nach Vereinbarung
• konturen – fotografien von peter badel Besuche nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle Robert-Koch-Straße 12
• 12.7.-20.9. Bettina Böhme – Was bleibt • ab 27.9. Otilie Kasper – Male-rei Ausstellungseröffnung • Im Kabinett werden Arbeiten von Angelika John und Ludwig A. Böhme, den Geschwistern von Bettina Böhm gezeigt.; geöffnet: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz Wittgensteiner Straße 1
• 21.6.-4.10.: Gisela Bär und Ullrike Söhnel – Natur und Reiseeindrücke
Ausstellung von Grafiken und Aquarellen; geöffnet: sonntags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus (jeweils dienstags) die Möglichkeit besteht, Rentenansprüche zu stellen. Kontakt: 0 35 78/31 02 17.

Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenversicherung

Walkmühlenbad



An der Walke 2, Tel.: 03 59 55/4 05 32

Öffnungszeiten
17.8.–13.9.: 10 bis 19 Uhr
Eintritt
Erwachsene: 3,50 Euro, ermäßigt 2 Euro
Feierabend-/Kurbader: 2,50 Euro, ermäßigt 1 Euro
Gruppenermäßigung: Eintrittspreis pro Person: 2 Euro
Bonuskarte für 30 x Baden: 75 Euro, ermäßigt 40 Euro (Foto: M. Eckardt)

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 17 88 80
Strom: 03 51/50 17 88 81
Deutsche Telekom: 08 00/3 30 10 00
SachsenNetze GmbH
Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
E-Mail: Service-Netze@sachsenenergie.de
Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
E-Mail: service-enso@sachsenenergie.de
Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel.: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlich 18, Tel. 0 35 91/5 25 16 69 40

Gottesdienste u.ä.

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
30.08 Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit L. Förster
Pulsnitz 10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten mit B.Förster
06.09. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft: Missionsbericht mit Ehepaar Muser
Ohorn 10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Pfrn. Hieke
13.09. Friedersdorf 09.00 U(hr)Erntedankfestgottesdienst mit Pfrn. Hieke
Oberlichtenau 10.15 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Pfrn. Hieke
Pulsnitz 18.00 Uhr Abendmusik für Orgel und Violine
20.09. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit GP Trinks
Pulsnitz 10.15. Uhr Familiengottesdienst z. Erntedankfest Pfrn. Hieke
27.09. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. i.R. Drechsler
Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Erster Donnerstag im Monat, 10 Uhr

Jesus-Gemeinde Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz

Gottesdienst: So., 30. August, 6., 13., 20., und 27. September jeweils 10 Uhr in der Aula FSGym, Melanchthonstraße 21, Großröhrsdorf, Nach den Gottesdiensten in Gemeinschaft Kaffee & Kuchen genießen. Info: kontakt@pulsnetz.com

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17
Zahnarztsuche: ab sofort nur noch per QR-Code oder Online unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/
Apotheken — Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
29.08., 17.09 Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4, 03528-445835
30.08., 18.09. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 035793-830
31.08., 19.09. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstr. 1, 035952-58915
20.09. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
27.09. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915
28.09. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
29.09. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 03578-304130
30.09. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 03578-307740
01.09. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266
02., 21.09. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 035796-97311
Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6, 035201-70011
03., 22.09. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3, 035952-33031
04., 23.09. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, 035205-54236
05., 24.09. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14, 035200-256-0
Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, 035797-73796
06., 25.09. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 035955-72336
07., 26.09. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3, 035955-45268
08., 17.09. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915
09.09. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
10., 11., 12.09. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 03578-307740
13.09. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 035795-28664
14.09. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 03528-442228
15.09. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1, 03528-447811
16.09. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a, 03528-442770

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 10.9.2026, 9.30 Uhr am Bahnhof zum Fahrkartenkau. Fahrt mit Zug und Bus nach Boxdorf. Wanderung von dort auf interessanten Wegen durch Wald und Weinberge zum Weingut Hoflößnitz. Dort Mittag auf der Weinterrasse. Wegstrecke: ca 5km. Rückkehr nach 15 Uhr.
Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

Treff mit Evelin

04.09, 16 Uhr, Schlosspark-Rundgang, Treffpunkt: Rezeption der Schloss Klinik
13.09., ab 10 Uhr, Stadtrundgang zum „Tag des offenen Denkmals®“, vgl. S. 1

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation: Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Josephine Gloger, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartnerin: Josephine Gloger, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25: Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00: Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55: Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj, Termine: Dienstag 10-12 Uhr
Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43
23: Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir
Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96: Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: A. Wöhle, Tel. 01 52/58 76 92 02
Laufbursche - Alltagserleichterung & Fahrdienst, Ziegenbalgplatz 12 Tel.: 01 52 51 60 87 08: Ansprechpartner: Claudia Haase & Rico Schimmel

Friedensrichter

Sprechstunde: am ersten Do. des Monats von 16-18 Uhr im Rathaus (Am Markt 1, EG, R 0.09). Kontakt: Annett Görner, Tel.: 01 51/21 57 51 24 & friedensrichter@pulsnitz.de (Voranmeldung erbeten)

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche: am zweiten Mittwoch des Monats von 9.30-12 Uhr; Kontakt: Timo Winterstein, E-Mail: twinterstein@vzs.de, zentrale Terminvergabe, Mo.-Fr., 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29.

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz & OT	Ohorn	Steina	Großnaundorf
Restabfall	14., 28.9.	8., 22.9.	8., 22.9.	11., 25.8.
Bioabfall	1., 8., 15., 22., 29.9.	7., 14., 21., 28.9.	7., 14., 21., 28.9.	1., 4., 8., 15., 22., 29.9.
Gelbe Tonne	14., 28.9.	14., 28.9.	14., 28.9.	11., 25.9.
Papiertonne	9.9.	25.9.	9.9.	9.9.
Schadstoffe	21.10.	27.10.	--	26.10.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.